FÜR DEN INSTALLATEUR

Installationsanleitung Stûv 22 [de]

02-2015 – SN 160580 > ...

Bei der Entwicklung dieses Stûv-Kamins standen Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund. Zudem wurde größte Sorgfalt bei der Herstellung angewandt. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, dann wenden Sie sich an Ihren Händler. Wir empfehlen Ihnen, vor dem Einbau diese Installationsanleitung zu lesen.

Reihenfolge der vorzunehmenden Vorgänge verändern.

Inhalt

PRODUKTVORSTELLUNG	**4**
Normen, Zulassungen und technische Daten	4
Empfehlung	5
Gesamtansicht	6
Die verschiedenen Konfigurationen	7
Maße des Geräts ohne Tür und Winkel	8
Maße (Fortsetzung)	9
VORBEREITUNG DER AUFSTELLUNG	**10**
Frischlufteinlass für die Verbrennung	10
Rauchabzug	12
Schornsteinanschluss	13
Tragfähigkeit der Struktur	13
Aufstellungsumgebung und Dekoration des Kaminofens	14
Raumluftumwälzung	18
Zwangskonvektion	19
Isolierung des Kamins : Vor- und Nachteile	21
INSTALLATION	**22**
Bei Erhalt des Materials	22
Auspacken	22
Überprüfung des Inhalts	23
Aufstellen des Kamins	24
Vorbereitung der Rohrleitungen	25
Montage des Verbrennungsluftkastens (Option)	26
Montage des Verbrennungsluftkastens (Option)	27
Aufstellen des Kamins	28
Außenlufteinlass (option)	30
Konvektion	30
Hilfsventilationsaggregat	31
Einstellung der Temperatursonde des Ventilators (Option)	34
Einbau des Ventilatorkastens (Option)	35
Anschluss an den Rauchabzug	35
Auskleidung der Brennkammer	36
Isolierung der Vorderseite (Option)	38
Einsetzen des Rahmens (Konfiguration C)	38
Anbringen einer Frontplatte / eines Dekogestells (Konfiguration D und I)	40

Wiedereinbau der Tür 41
Anbringen des Türrahmens 42
Anbringen des Auszugs 43
Anbringen der Seitenteile 44
Abschließende Arbeiten nach Einbau des Kaminofens… 45

ABNAHME DER ARBEITEN **46**

KONTAKTE **47**

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv 22-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 13229 : 2001 und 13229-A2 : 2004 (Einbaukamine)

Der Stûv 22 ist durch das Patent Nr. EPEP1445541

CE

Stûv S.A.
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

15 QA 151322916
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 22/90 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,14 W/mK) :
– hinten : 7 cm
– seitlich : 7 cm
– unten : 5 cm
– oben : 6 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0.08%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 284°C

Nennwärmeleistung : 15 kW

Wirkungsgrad : 80%

Feinstaubemission : 12 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Stûv S.A.
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

15 QA 151322915
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 22/110 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,14 W/mK) :
– hinten : 11 cm
– seitlich : 14 cm
– unten : 5 cm
– oben : 13 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0.09%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 283283°C

Nennwärmeleistung : 16,5 kW

Wirkungsgrad : 80%

Feinstaubemission : 26 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen !

Normen, Zulassungen und technische Daten (Fortsetzung)

Sonstige technische Daten

	22/90 SF	22/110 SF
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa
Abgasmassenstrom	12,5 g/s	14,9 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	284°C	283°C
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	200 cm^2	200 cm^2
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	5-16 kW	5 -18 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde bei 12% Feuchtigkeit	1,6-5 kg	1,6-5,6 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden	5 kg/h	5,6 kg/h
Maximale Holzscheitlänge in vertikaler Position	- cm	- cm
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	50 cm	80 cm
Gewicht	250 kg	250 kg

Empfehlung

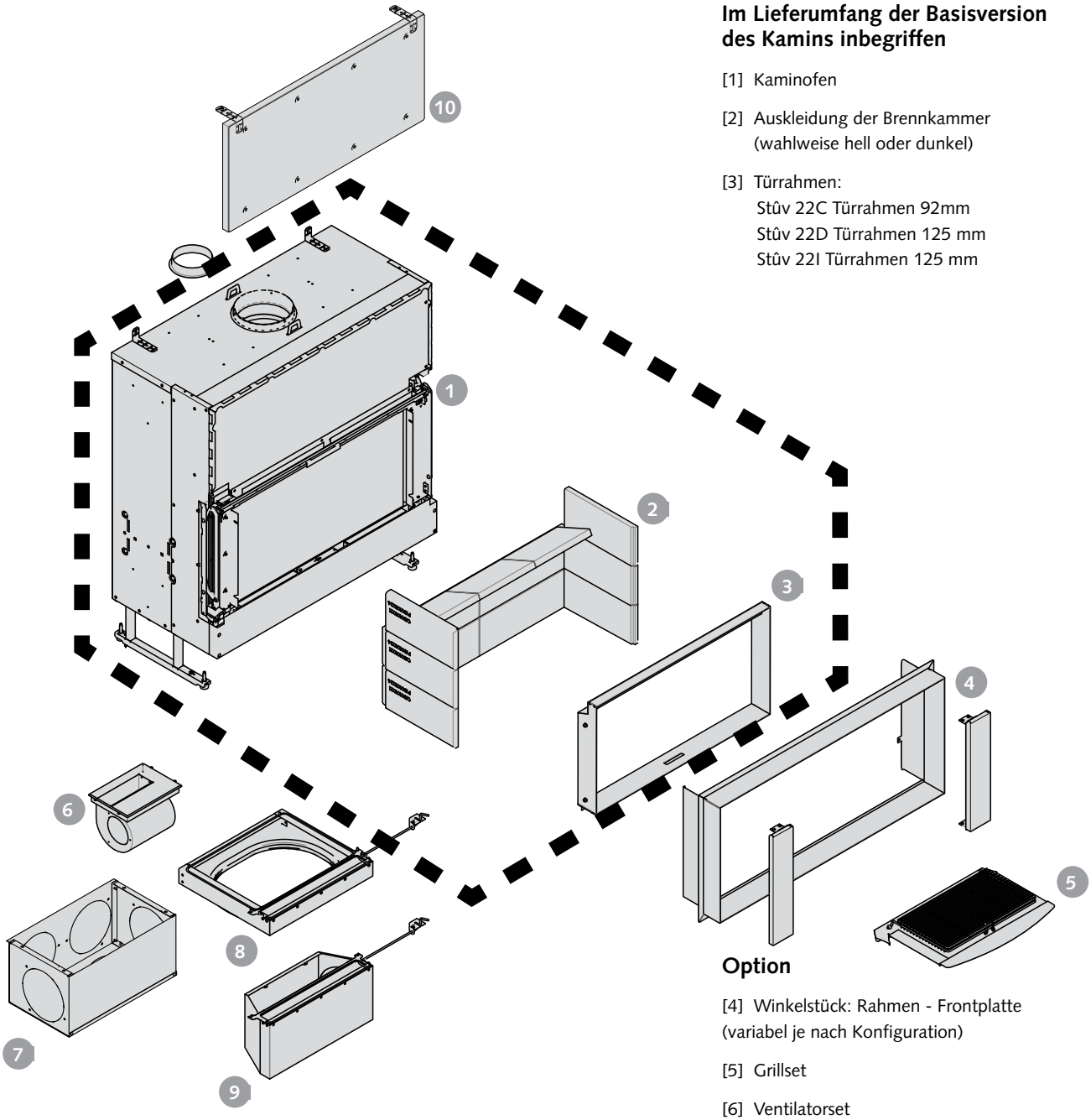
Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann.

Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden (lokalen und nationalen) Vorschriften bzw. den (nationalen und europäischen) Normen erfolgen.

Nationale oder lokale Vorschriften sehen u. U. vor, am Anschlussrohr zwischen dem Kaminofen und dem Rauchabzug eine Zugangsklappe anzubringen.

Bei der Aufstellung des Kaminofens muss die einfache Reinigung von Kaminofen, Anschlussrohr und Rauchabzug durch den Schornsteinfeger gewährleistet werden.

Am Gerät vorgenommene Änderungen können zu Gefahren führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie des Geräts bei unbefugten Änderungen.



Im Lieferumfang der Basisversion des Kamins inbegriffen

[1] Kaminofen

[2] Auskleidung der Brennkammer (wahlweise hell oder dunkel)

[3] Türrahmen:
Stûv 22C Türrahmen 92mm
Stûv 22D Türrahmen 125 mm
Stûv 22I Türrahmen 125 mm

Option

[4] Winkelstück: Rahmen - Frontplatte (variabel je nach Konfiguration)

[5] Grillset

[6] Ventilatorset

[7] Ventilatorkasten

[8] Niedriger Luftkasten (Außenlufteinlass + Kompensationsluft)

[9] Hoher Luftkasten (Außenlufteinlass + Kompensationsluft)

[10] Isolierset Vorderseite

Winkelstück (nach Wahl)

Zu diesen unterschiedlichen Konfigurationen bietet Stûv verschiedene Verkleidungen und diverse Winkellösungen. Bitte sehen in den jeweiligen Handbüchern nach, um die Installationsbedingungen zu erfahren.

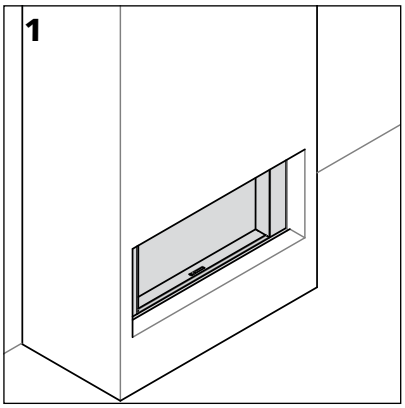
Die verschiedenen Konfigurationen

Der Stûv 22 ermöglicht 3 verschiedene Installationsarten :

– Eine Konfiguration S22-C mit Kaminofen in „Basis"-Installation

– Eine Konfiguration S22-D mit verkleidetem aufstellfertigem Kaminofen von Stûv.

– Eine Konfiguration S22-I, bei welcher das Gerät mit einem Gerüst ausgestattet ist, um das Gerät in einer Wand zu integrieren.



Konfigurationsbeispiel C

Einige Merkmale der Konfiguration C:

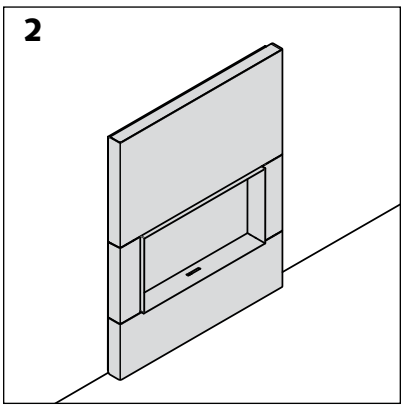
> Der Rahmen der Tür misst 92 mm.

> Die Hebel befindet sich vorn.

> Der Abschluss kann als Block ausgeführt oder gemauert werden.

> Die Wand, in der der Stûv 22 installiert wird, weist immer einen Abstand zum Gerät auf (keine Berührung) [Abb. 4].

> Der Rahmen L4 bietet einen bündigen Abschluss zu den Seitenteilen, aber mit Abstand zur Wand [Abb. 5].



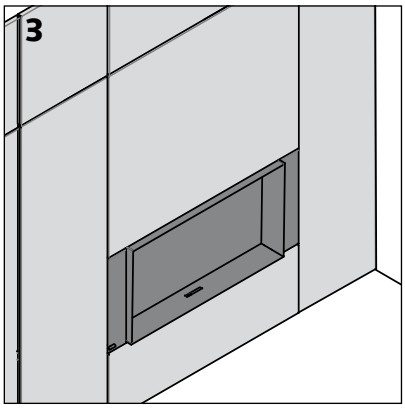
Konfigurationsbeispiel D

Einige Merkmale der Konfiguration D:

> Der Rahmen der Tür misst 125 mm.

> Die Hebel befindet sich seitlich.

> Die Verkleidung dient als Abschluss der Installation, so kann eine unvollständige Nische verkleidet werden.



Konfigurationsbeispiel I

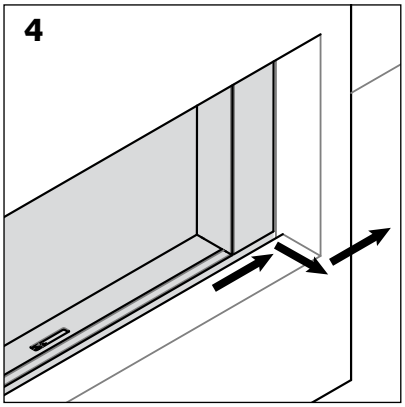
Einige Merkmale der Konfiguration I:

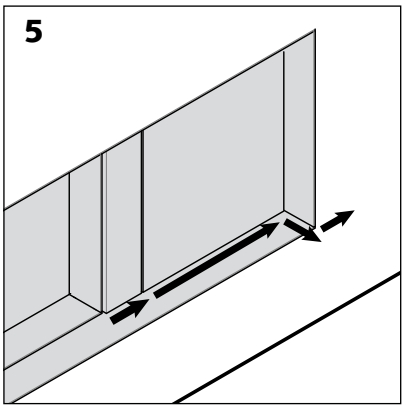
> Der Rahmen der Tür misst 125 mm.

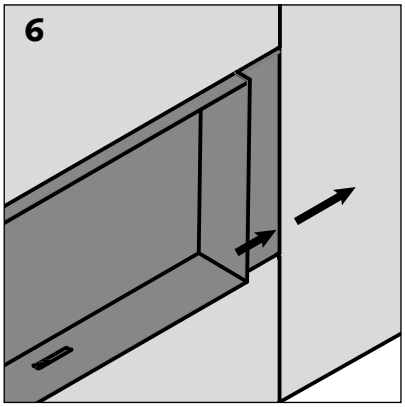
> Die Hebel befindet sich vorn.

> Die Wand, an der das Gerät aufgestellt wird, befindet sich in der Verlängerung der Tür [Abb. 6].

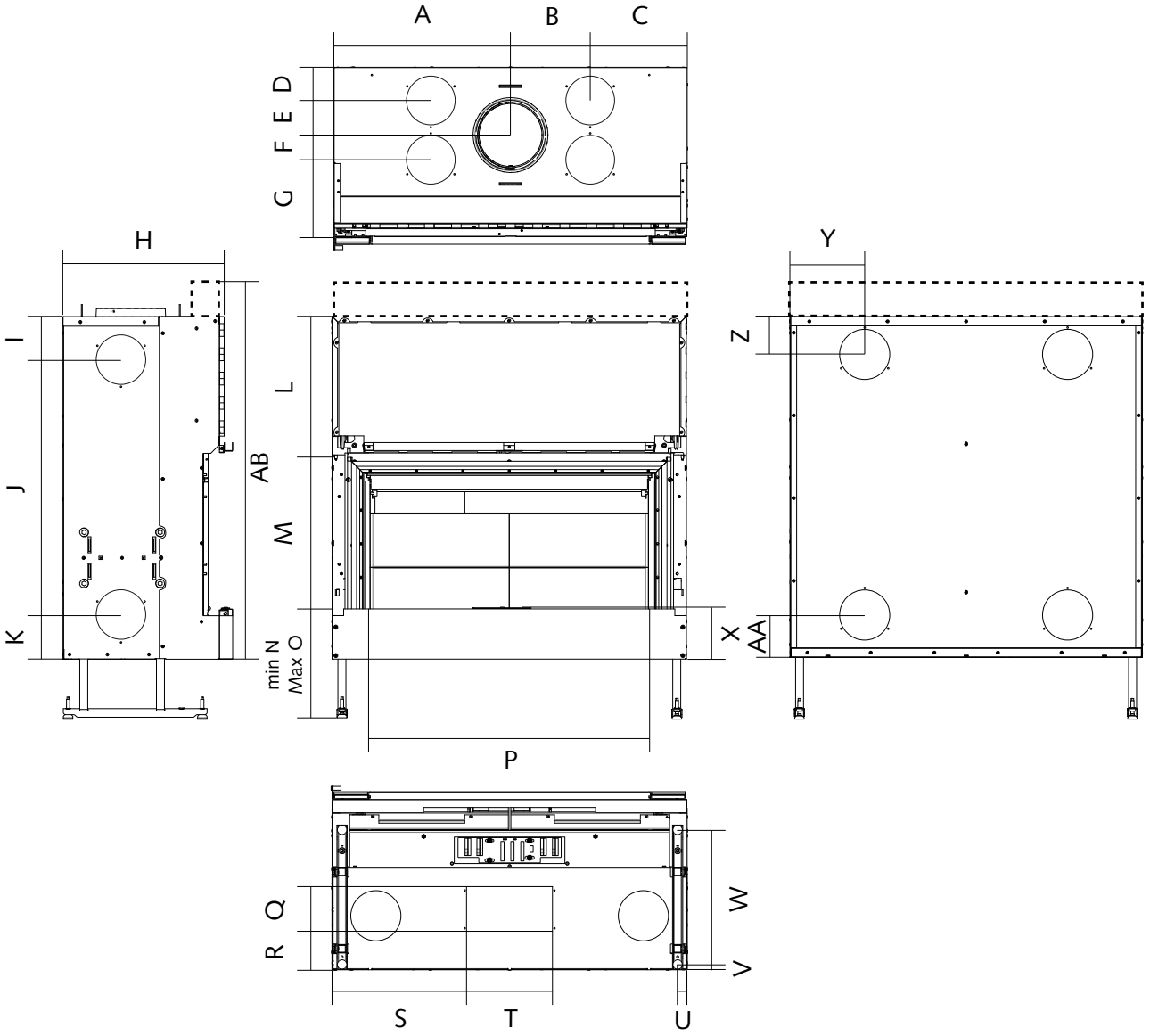
> Der Abschluss erfolgt mittels Platten (max. 20 mm Dicke).







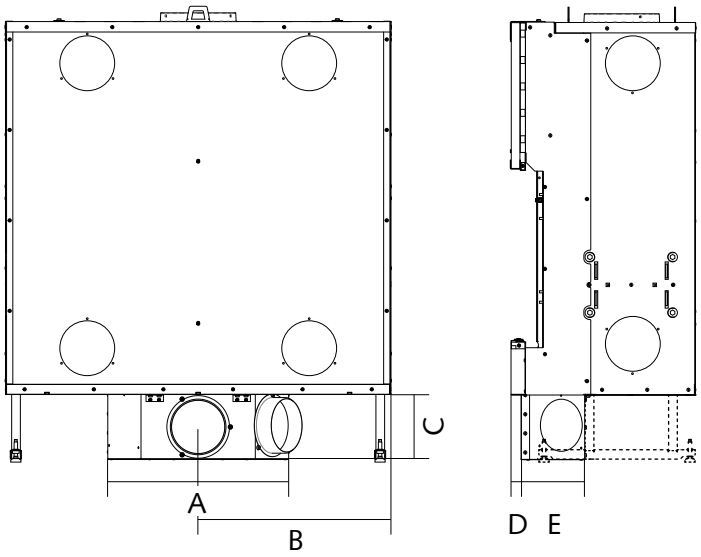
Maße des Geräts ohne Tür und Winkel



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
Stûv 22/90	455	250	205	103	110	81	211	505	135	900	137	540	570	220	600	670
Stûv 22/110	555	250	305	103	110	81	211	505	135	800	137	440	470	220	600	870

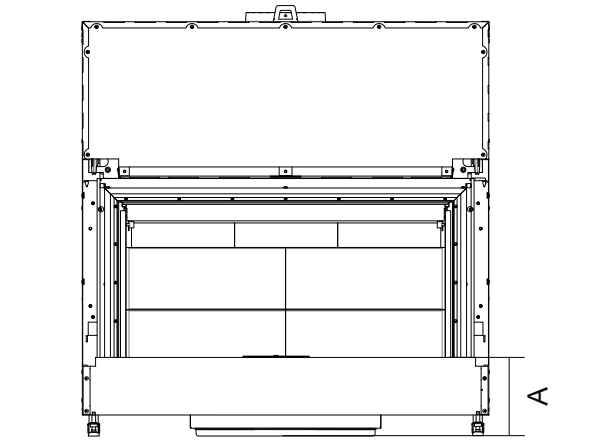
	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB				
Stûv 22/90	186	95	320	265	30	15	420	160	235	120	132	1272				
Stûv 22/110	186	95	420	265	30	15	420	160	235	120	132	/				

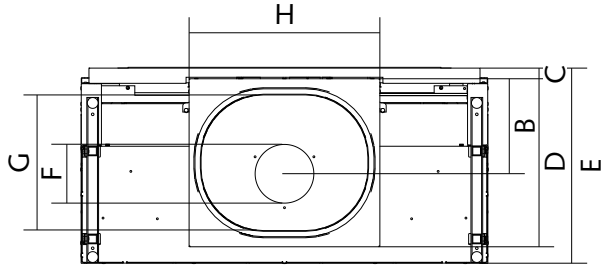
Maße des hohen Luftkastens



	A	B	C	D	E
Stûv 22/90	520	455	186	30	185
Stûv 22/110	520	555	186	30	185

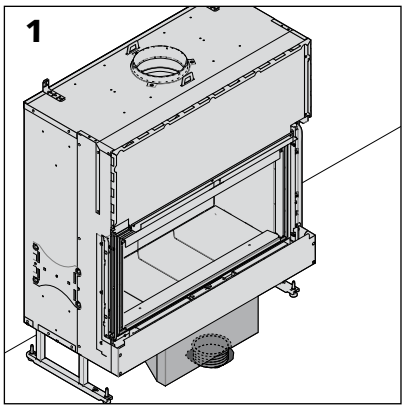
Maße des niedrigen Luftkastens

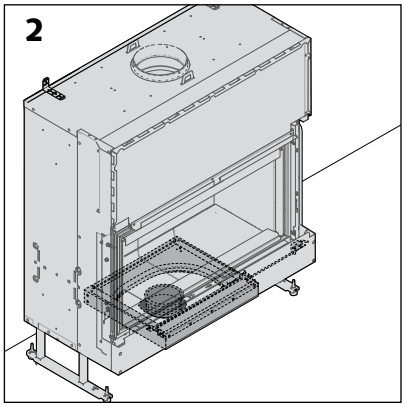


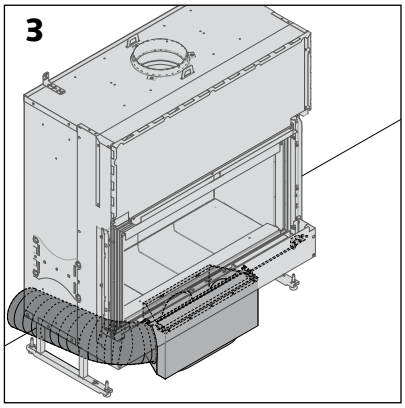


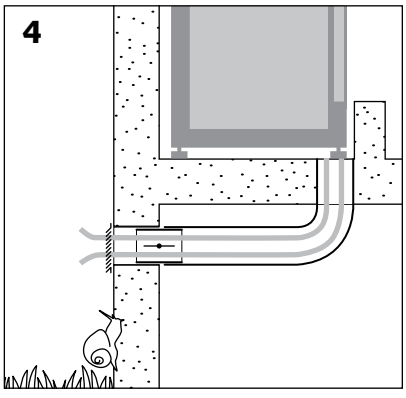
	A	B	C	D	E	F	G	H
Stûv 22/90	210	260	30	460	530	160	390	520
Stûv 22/110	210	260	30	460	530	160	390	520

Frischlufteinlass für die Verbrennung









Der Kaminofen benötigt, insbesondere in der Betriebsart „offenes Feuer“, Luft für die Verbrennung. Der Stûv 22 ist für eine direkte (raumluftunabhängige) Außenluftzufuhr ausgelegt, die wir Ihnen auch empfehlen.

Frischluftzufuhr aus dem Freien

Eine ausreichende Frischluftzufuhr sollte idealerweise angeschlossen sein:
- entweder unter dem Kamin, direkt unter dem Luftkasten (hohe Ausführung über einen Rauchgasstutzen oder niedrige Ausführung über eine Saugglocke oder ein Anschlussrohr) [Abb. 1 & 2].
- oder direkt im Luftkasten über einen Schlauch mit einem Durchmesser von 160 mm (ausschließlich für hohen Luftkasten)[Abb. 3].
- oder unter dem Kamin an der Vorderseite, wenn der Lufteinlass weder über einen niedrigen noch einen hohen Luftkasten erfolgt [Abb. 4] (Achtung, wenn der Kamin mit einem Ventilator ohne Luftkasten für die Verbrennung ausgerüstet ist, muss ein Ventilatorkasten integriert werden, damit keine Verbrennungsluft verwendet wird).

Diese Luftzufuhr kann über einen Lüftungsschacht oder -raum (Keller) bzw. direkt aus dem Freien erfolgen (in bestimmten Ländern vorgeschrieben). In letzterem Fall besteht die Gefahr von Kondensatbildung.

Die Frischluftzufuhrleitung... (angeschlossen am Kaminofen oder nicht)

... ist außen durch ein Gitter geschützt, dessen freier Querschnitt dem Mindestquerschnitt der Luftzufuhr entsprechen muss. Achtung, Wassereintritt und Windeinflüsse können die Funktion des Systems beeinträchtigen.

... ist idealerweise mit einer Schließklappe (z. B. die Stûv-Klappe – siehe weiter unten) ausgestattet, um ein Auskühlen des Raumes bei Nichtbetrieb des Kaminofens zu verhindern.

.... ist so kurz wie möglich zu halten, um Druckverlust und ein Auskühlen des Hauses zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung unseres Standard-Flexrohrs (Ø 160 mm) eine Maximallänge von 6 m nicht zu überschreiten und nicht mehr als 6 Krümmungen vorzusehen. Andernfalls muss dies durch einen größeren Durchmesser und/oder ein glatteres Rohr ausgeglichen werden.

Darauf achten, dass das Rohr nicht beschädigt wird.

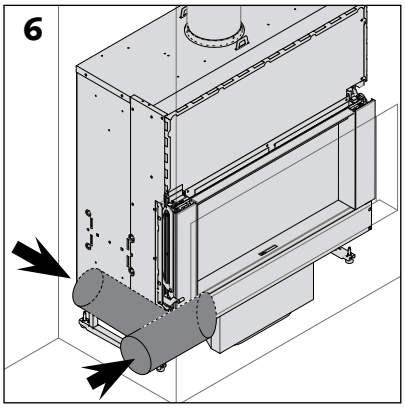
Kompensationsluft

Der Querschnitt von 160 mm sowie die Installation eines Luftkastens von Stûv ermöglichen, einen so genannten „Kompensatiuonsluftkreislauf“ zu schaffen. Diese an der Unterkante der Scheibe austretende Luftstrom versorgt die Verbrennung in der Betriebsart „offenes Feuer“. So ist es möglich, den Stûv 22 in der Betriebsart „offenes Feuer“ zu verwenden, ohne die Raumluft zu verbrauchen! Diese Konfiguration wird besonders empfohlen für Installationen in gut isolierten Wohnräumen.

Achtung!

– Der Luftkasten ist nicht geeignet, das Gewicht des Geräts zu tragen! Überprüfen Sie, ob das Gerät auf den Füßen steht, welche sicher befestigt sind, und dass das Gerät ein wenig höher als der Luftkasten liegt.

– Der niedrige Luftkasten ist nicht mit Zwangskonvektion kompatibel.



Wenn eine Frischluftzufuhr in unmittelbarer Nähe des Kaminofens nicht möglich ist (ungünstigste Situation)...

… bei Betrieb des Kaminofens stets für ausreichenden Luftaustausch im Aufstellungsraum sorgen.

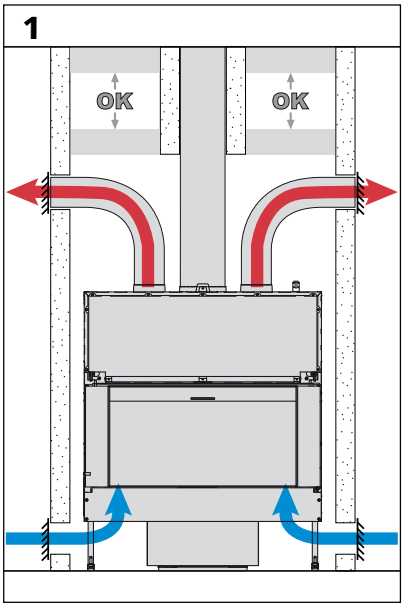
Hinweis

1) Vorsicht ist geboten, sofern andere luftabsaugende Einrichtungen (Abzugshauben, Klimaanlagen, raumlufttechnische Anlagen, ein weiterer Kaminofen usw.) im selben oder in einem angrenzenden Raum installiert sind. Sie weisen ebenfalls einen hohen Luftverbrauch auf und könnten im Aufstellungsraum Unterdruck erzeugen bzw. den einwandfreien Betrieb des Kaminofens beeinträchtigen (Gefahr von Rauchgasaustritt).

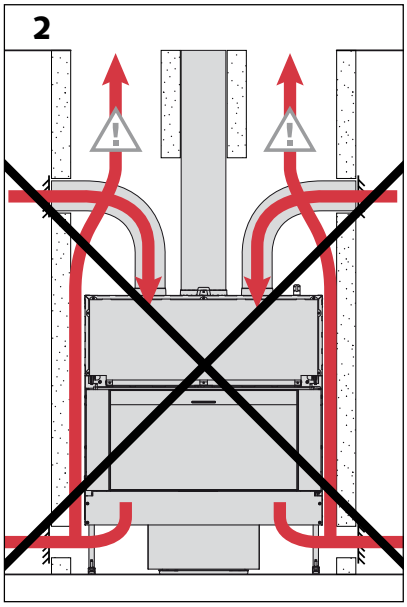
2) Falls ein Zwangskonvektionssystem installiert wurde, wird dringend empfohlen, Außenluft oder Raumluft zuzuführen (in jedem Fall Luft von außerhalb des Kaminofens) [Abb. 6].

Stellen Sie sicher, dass die gewählte Konfiguration uneingeschränkt den lokalen bzw. nationalen Vorschriften entspricht.

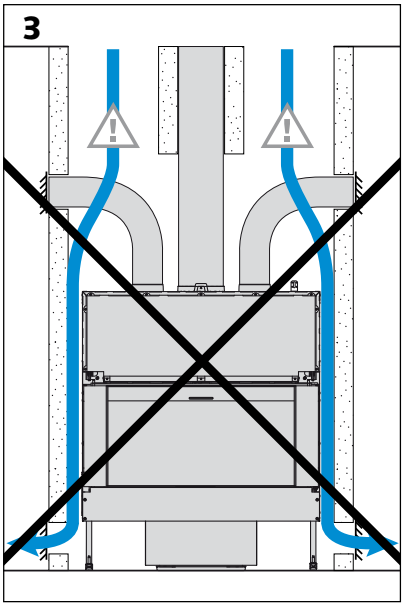
1



2



3



Vergewissern Sie sich, ob die Maße des Schornsteins, die Abstände zu brennbaren Materialien, Glas usw. den örtlichen Vorschriften und den geltenden Normen entsprechen, um eine fachgemäße Installation zu gewährleisten.

Einige grundsätzliche Bemerkungen

Um für einen ausreichenden Zug zu sorgen, muss der Kamin an den Rauchabzug (oder umgekehrt) angepasst werden.

Sowohl ein zu groß als auch ein zu klein dimensionierter Rauchabzug beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit des Kamins. Auf unserer Website **www.stuv.com > Welcher Kamin passt zu Ihrem Stûv?** ist ein einfaches Verfahren dargelegt, mit dem sich der für den jeweiligen Kamin geeignete Abzug ermitteln lässt. Für spezifische Fragen wenden Sie sich an eine Fachkraft.

Um den Zug zu begünstigen und eine Kondensation zu verhindern, muss der Abzug so gerade wie möglich verlaufen und isoliert sein.

Ideal ist ein im Gebäudeinneren verlaufender, wärmeisolierter Abzug. Unbedingt vermeiden: ein im Freien verlaufender, nicht isolierter Schacht.

Der Anschluss des Kaminofens an einen mit mehreren Geräten verbundenen Rauchabzug ist nur zulässig, wenn:

- der Kaminofen über einen „automatischen Türschließmechanismus“ verfügt;
- alle an diesen Rauchabzug angeschlossenen Geräte, mit demselben Brennstoff betrieben werden,
- sie wie der Stûv 22 über einen „automatischen“ Türschließmechanismus verfügen
- der Rauchabzug für diesen Einsatz ausgelegt ist. Wenden Sie sich ggf. an eine Fachkraft.

Vorsicht: Wärmeverlust!

Falls mehrere Kaminschächte vorhanden sind: Darf nur einer verwendet werden; verschließen Sie die nicht benutzten Kaminschächte oben und unten und sorgen Sie dafür, dass die Decke der Nische um den Kamin herum eine gute Dichtigkeit aufweist [Abb. 1].

Vorsicht : Wärmeverlust !

Ein unbenutzter Kaminschacht oder ein Lüftungsschacht zwischen Mauern können einen sehr ungünstigen Gegenzug (die Warmluft dringt heraus) [Abb. 2], oder eine Zufuhr kalter Außenluft verursachen [Abb. 3].

Durchmesser des Rauchabzugs:

22/110: D200 mm
22/90: D200 mm

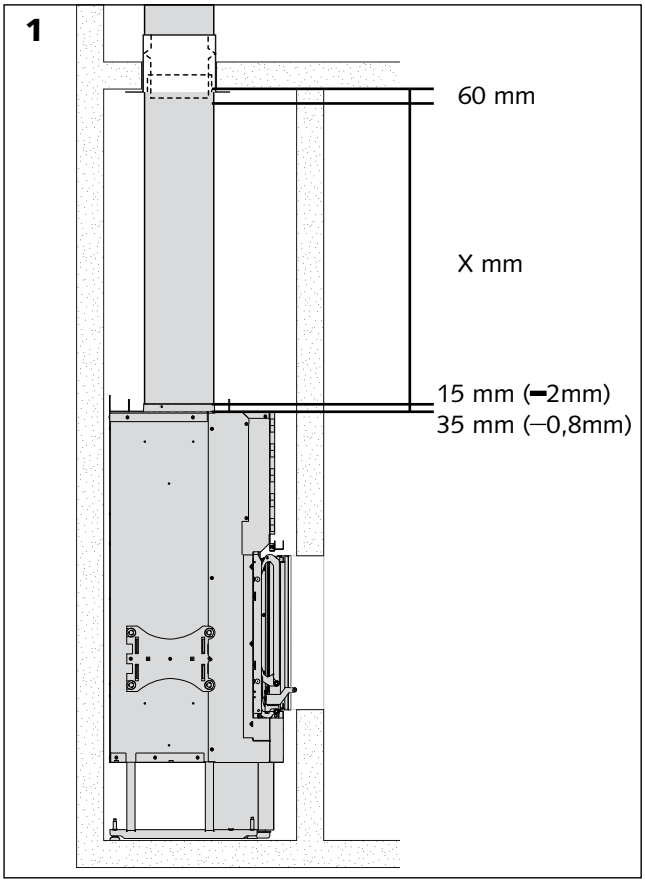
Bestimmte Schornstein-Konfigurationen können einen von den Standardwerten abweichenden Durchmesser erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Verkäufer.

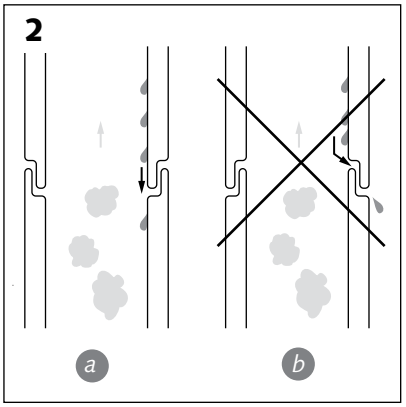
Achtung!

Falls in der Nische eine abgehängte Decke ist, muss diese vollkommen dicht sein.

Die gesamte Umgebung (Boden, Wand und Decke der Nische) um den Kamin müssen aus nicht brennbarem Material bestehen.

Schornsteinanschluss





Es muss ein Dehnungsspielraum von 2 mm/m vorgesehen werden.

Berechnung der Höhe des Anschlussrohrs

Zur Höhe zwischen dem Stûv und dem Anschluss an der Decke muss noch hinzugerechnet werden:

- circa 60 mm für den in das Deckenrohr eingeschobene Teilstück.

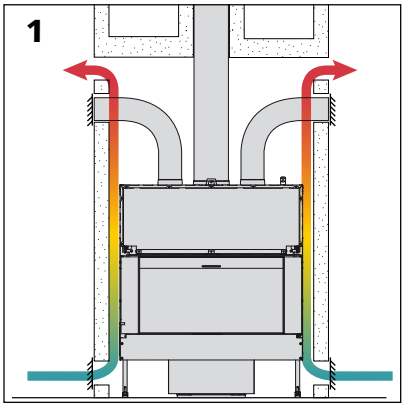
- bei Einschub des Rohrs am Kamin 15 mm für Rohre mit 2 mm Dicke und 35 mm für Edelstahlrohre mit 0,8 mm.

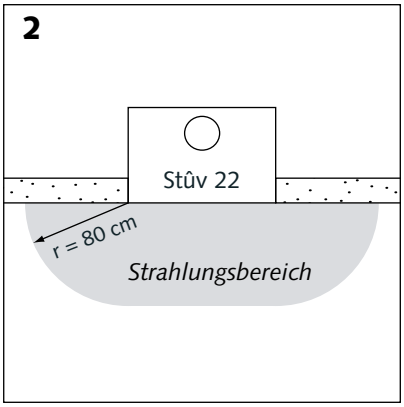
Dichtigkeit

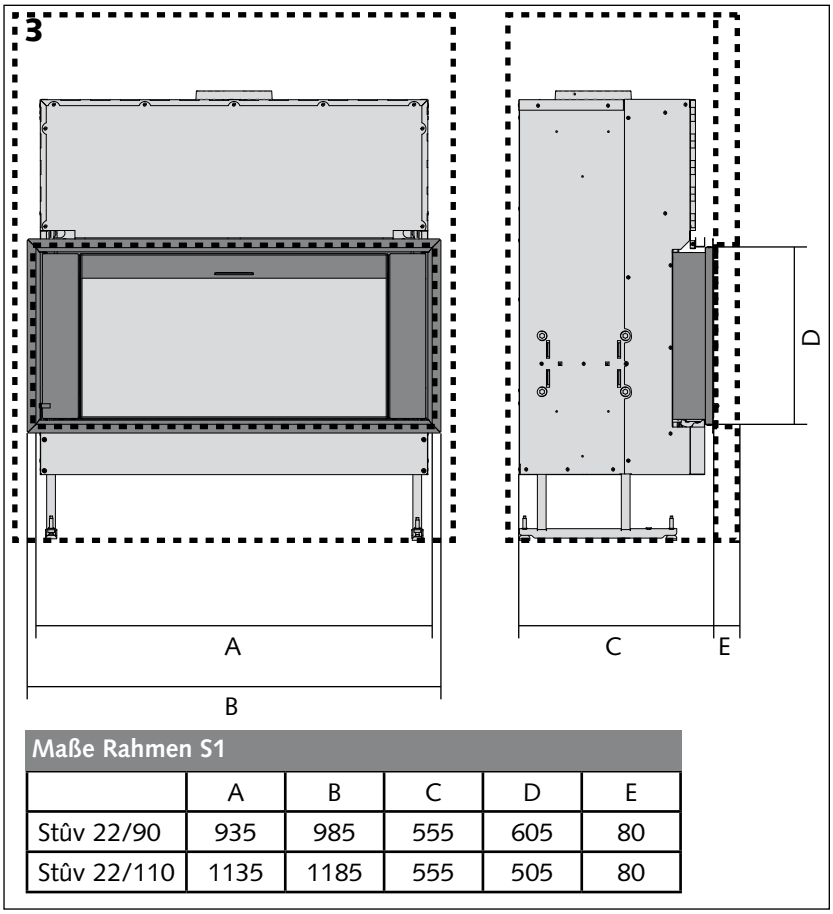
Die verschiedenen Bauteile für den Anschluss des Kaminofens an den Schornstein wie auch die des Schornsteins selbst müssen entsprechend angeordnet sein, um Kondensataustritt zu vermeiden [Abb. 2a] und erst in zweiter Linie den Rauchgasaustritt [Abb. 2b].

Tragfähigkeit der Struktur

Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit des Bodens genügt, um den Kamin und die Konstruktion der Bekleidung zu halten; ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann zu Rate.

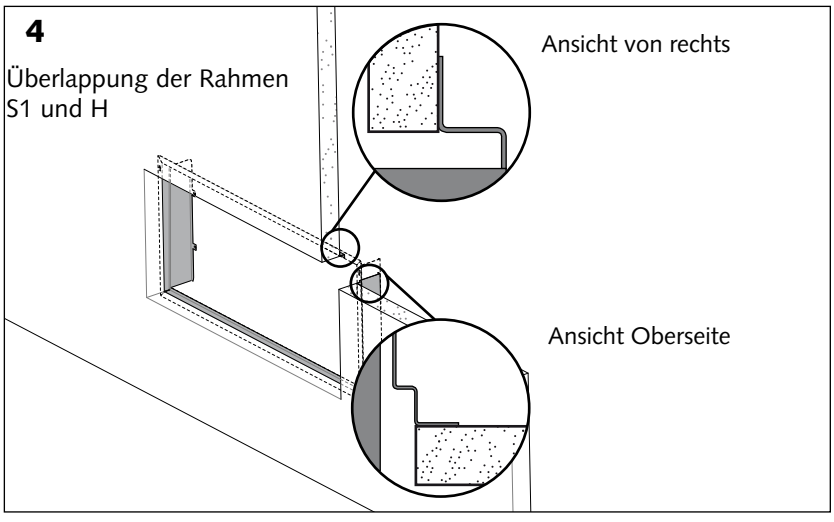






Maße Rahmen S1

	A	B	C	D	E
Stûv 22/90	935	985	555	605	80
Stûv 22/110	1135	1185	555	505	80



Mauernische

Der Stûv 22 wird standardmäßig mit einem Abschlusszubehör geliefert (Rahmen oder Frontplatte).
Die Maße der Nische sind abhängig vom gewählten Abschluss.

Entnehmen Sie die passenden Maße, um die passende Größe für den Kamineinsatz sowie die Überlappungen mit der Wand zu ermitteln [Abb. 3 - 7].

Der Kaminofen muss sich frei ausdehnen können. Keinesfalls darf Kontakt zwischen dem Mauerwerk bzw. Dekorationsmaterial und dem Kaminofen bestehen. Es ist ein Spielraum von mindestens 5 mm vorzusehen.

Eine Belüftung dieser Mauernische und/oder des Bereichs um den Kaminofen muss sichergestellt werden, um einen Hitzestau zu vermeiden. Jeder geschlossene Raum oder jeder "Glockenraum" bildet eine Wärmefalle, die die Erwärmung der Wände verursacht. Eine Luftumwälzung erreichen Sie, indem Sie einen Lufteinlass unten in der Bekleidung (Kappe oder Nische) und einen Luftabzug in der Oberseite vorsehen [Abb. 1]

Bei Bedarf zwischen Kaminofen und brennbaren Materialien eine Isolierung in erforderlicher Stärke anbringen [siehe Seite 3].

Um den Ventilator (falls vorhanden) ist ein entsprechender Freiraum vorzusehen.

Wärmeabstrahlung

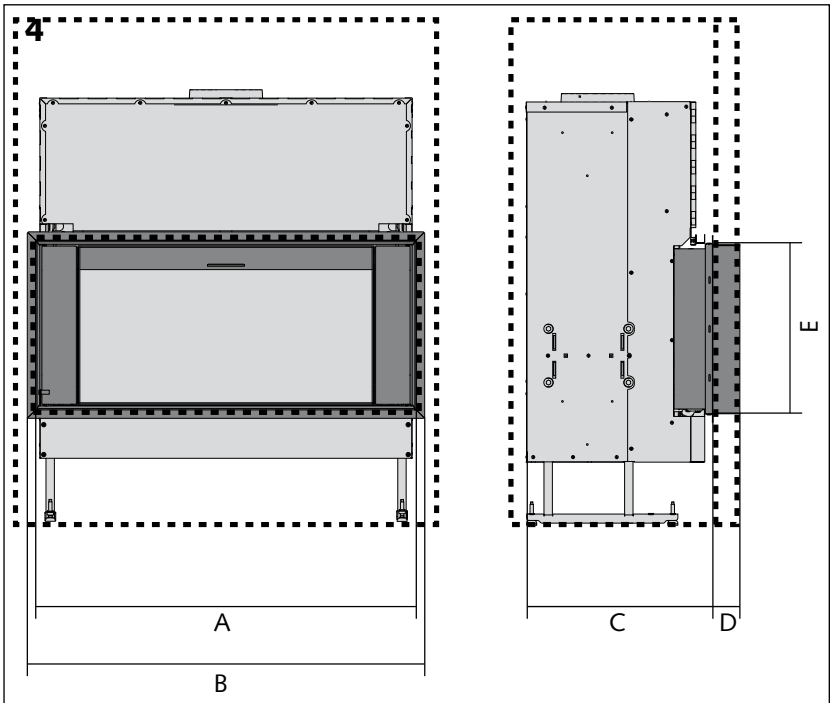
Die Scheibe kann eine starke Wärmeabstrahlung verursachen. Achten Sie darauf, dass Materialien, die dieser Wärmeabstrahlung ausgesetzt sind, hitzebeständig sind [Abb. 2].

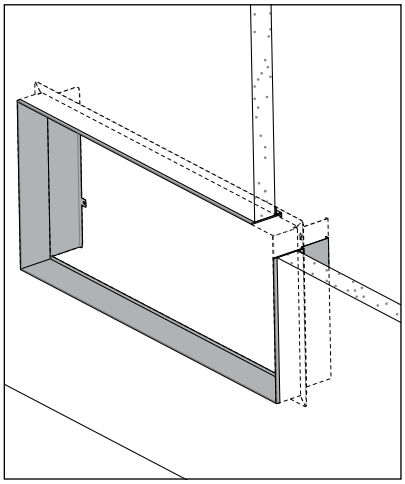
Sicherheitshinweis

Je nach Art des Bodens vor dem Gerät, kann es erforderlich sein, eine Schutzplatte vorzusehen (z. B. bei Holzparkett wird eine Bodenplatte empfohlen).

Installation der Rahmen

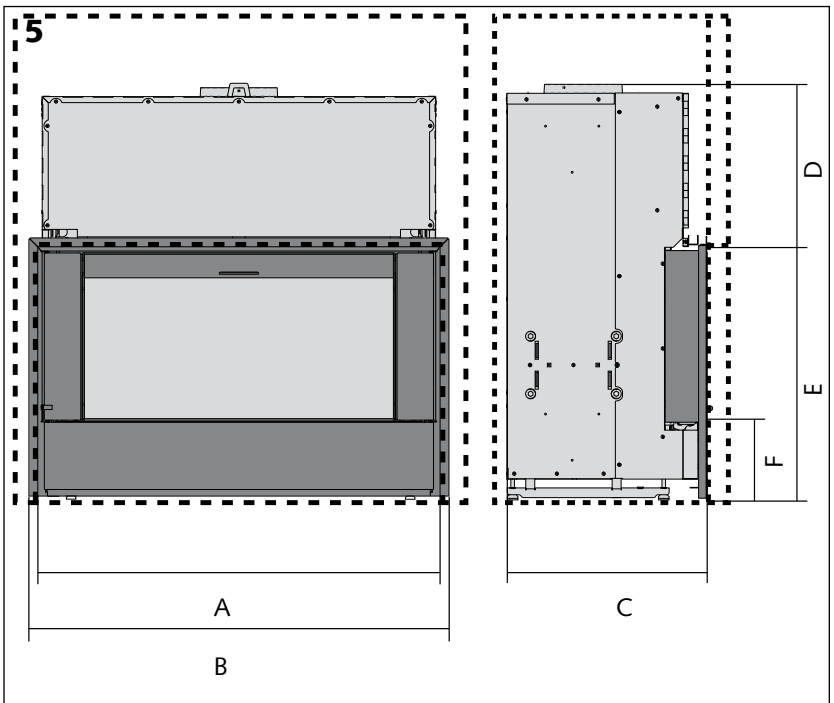
Für die Rahmen S1 und H überdeckt die Wand den Rahmen, hört jedoch an der Ecke an der Schattenfuge auf [Abb. 4].

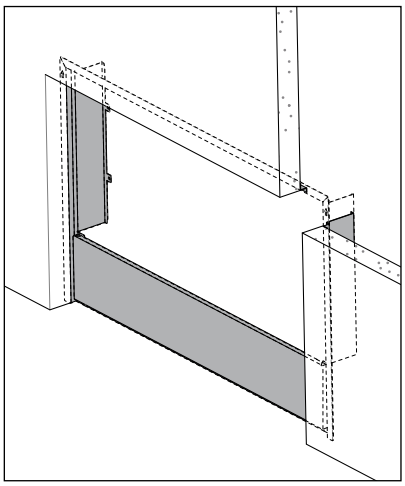




Maße Rahmen S4

	A	B	C	D	E
Stûv 22/90	935	985	555	80	605
Stûv 22/110	1135	1185	555	80	505





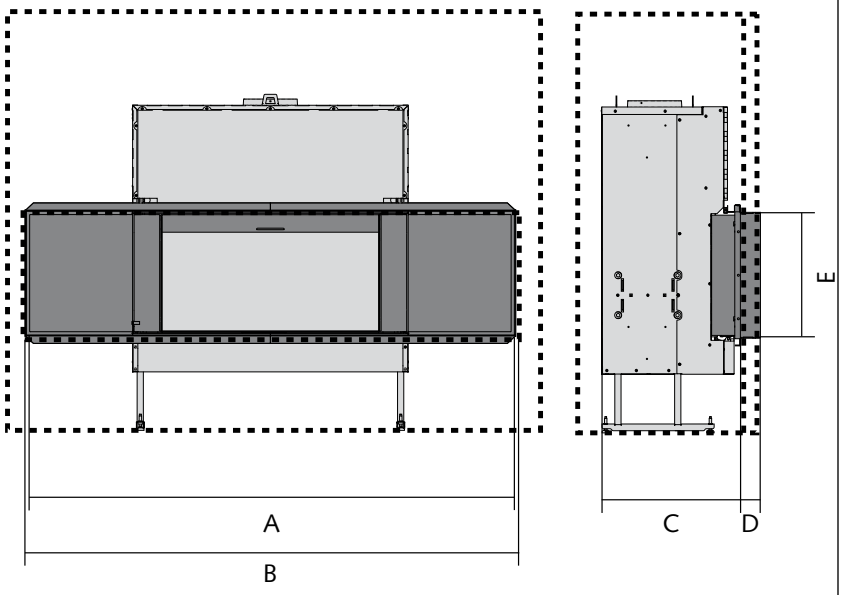
Achtung!
Der Rahmen H ist nicht kompatibel mit Zwangskonvektion oder der Option Hoher Luftkasten.

Der Rahmen H ist kompatibel mit der Option Niedriger Luftkasten.

Maße Rahmen H

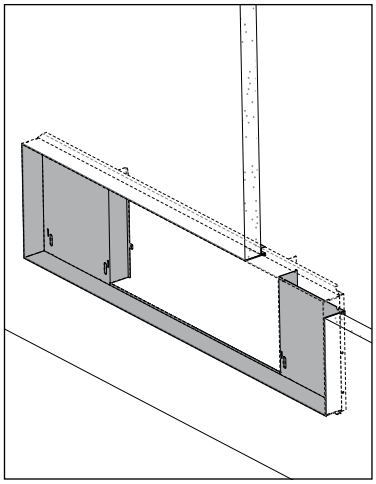
	A	B	C	D	E	F
Stûv 22/90	935	985	555	425	805	220
Stûv 22/110	1135	1185	555	425	730	220

6



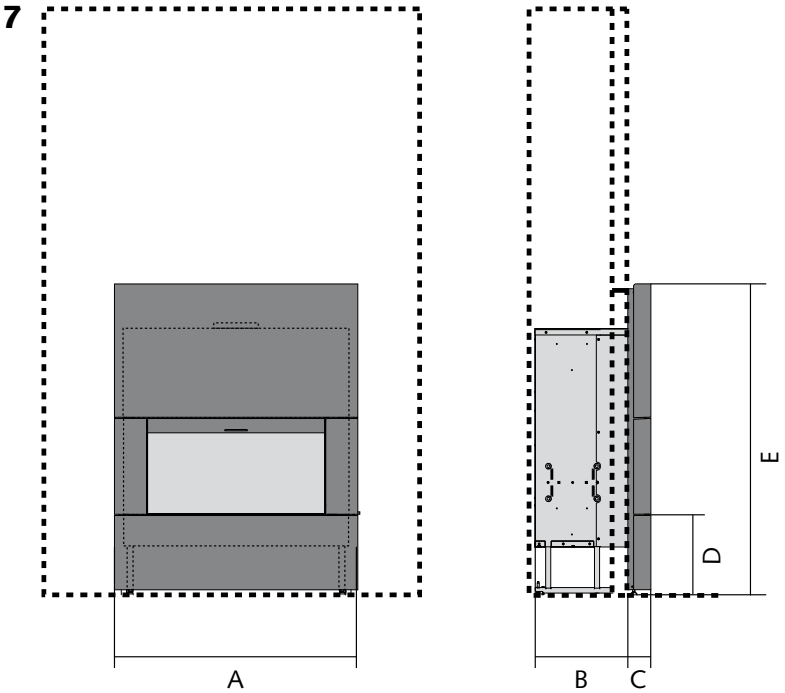
Maße Rahmen L4

	A	B	C	D	E
Stûv 22/90	1970	1975	555	80	605
Stûv 22/110	1970	1975	555	80	505



Achtung!
Der Rahmen L4 muss auf allen vier Seiten des Rahmens mit einer Wand abschließen. Es ist nicht möglich, die Nische in der Verlängerung der Seiten abzuschließen.

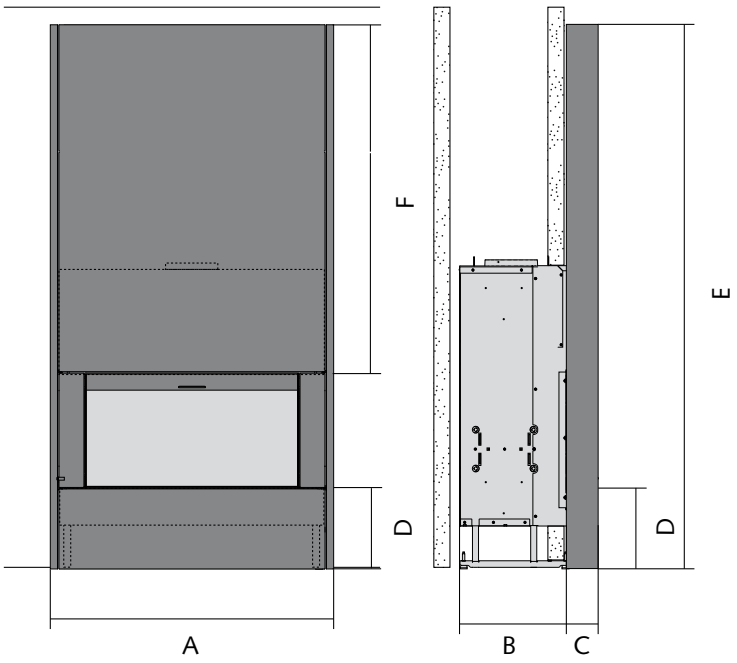
7



Maße DS

	A	B	C	D	E
Stûv 22/90	995	460	115	400	1730
Stûv 22/110	1195	460	115	400	1530

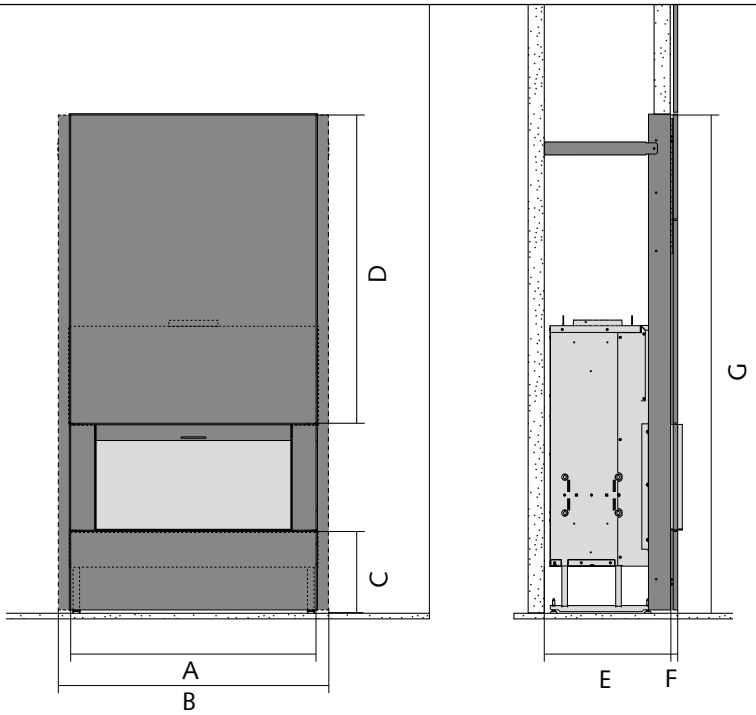
8



Maße DH

	A	B	C	D	E	F
Stûv 22/90	970	440	130	400	2100	1227
Stûv 22/110	1170	440	130	400	2100	1227

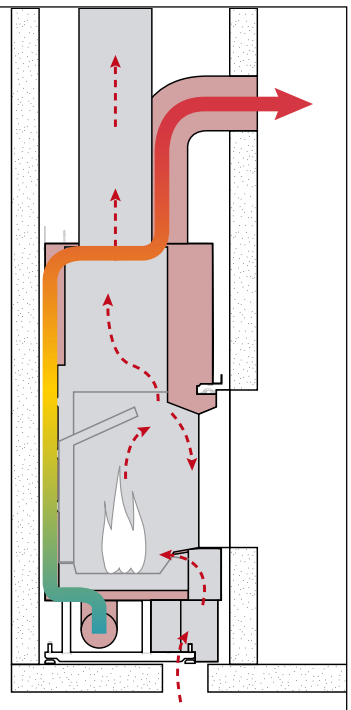
9



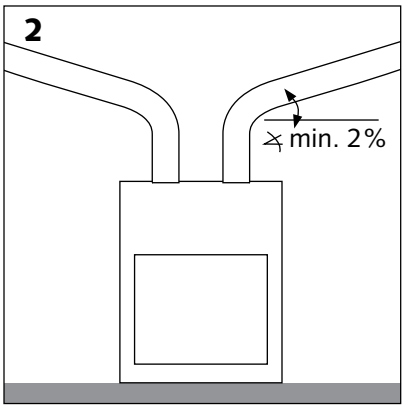
Maße Dekogestell

	A	B	C	D	E	F	G
Stûv 22/90	896	1006	400	1027	563	Max 20	2100
Stûv 22/110	1096	1206	400	1227	563	Max 20	2100

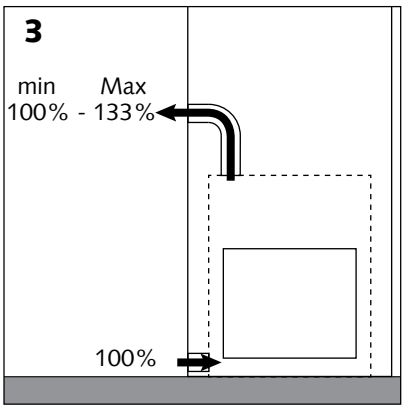
1



2



3



Natürliche oder Zwangskonvektion?

In den meisten Fällen ist die natürliche Konvektion ausreichend [Schemazeichnung 1].

Diese Konfiguration ist natürlich einfacher und kostengünstiger in der Ausführung (keine elektrischen Anschlüsse usw.) und gewährleistet einen nahezu geräuschlosen Betrieb. Ein Lüftungsaggregat ermöglicht jedoch:

- den Luftdurchsatz zu erhöhen und Warmluft in weiter entfernte Räume zu leiten (unerlässlich, wenn Sie eine Luftzirkulation mit langen Rohrleitungen schaffen möchten);
- schnell eine gleichmäßige Temperaturverteilung herzustellen;
- die Lufttemperatur an den Abzugsöffnungen zu senken (und damit die Staubversengung und entsprechende Ablagerungen an den umliegenden Wänden und Decken zu vermeiden);

Luftdurchgang

Warme Luft weist ein größeres Volumen auf als kalte Luft. Um die Warmluft besser abzuleiten, müssen im Kaminofen mehr Luftauslässe als -einlässe vorgesehen sein. Wenn Sie also 2 Lufteinlässe im unteren Kaminofenbereich öffnen, müssen sie auch 3 am Abzug öffnen.

Frankreich : mindestens 400 cm2 für den Einlass und 500 cm2 für den Auslass..

Weitere einzuhaltende Vorschriften:

$$\frac{\textbf{Lufteinlassquerschnitt}}{\textbf{Luftauslassquerschnitt}} \geq \textbf{2/3}$$

Diese Querschnittsmaße müssen natürlich mit den freigestemmten Öffnungen des Heizgeräts übereinstimmen.

Beispiele finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Konfiguration der Rohrleitungen

Wenn Sie keinen Ventilator einbauen, sind die Rohrleitungen nicht unbedingt erforderlich. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei Verwendung von faserigen Dämmstoffen in der Mauernische flüchtige Partikel freigesetzt werden können. In diesem Fall ist es geboten, den Kontakt zwischen Konvektionsluft und diesen Materialien mithilfe einer Rohrleitung zu vermeiden.

Die Rohrleitungen müssen mit oder ohne Ventilator ein leichtes Gefälle (mindestens 2%) zum Luftauslass aufweisen, um einen Wärmestau zu vermeiden [Schemazeichnung 2].

Um einen gleichmäßigen Luftvolumenstrom zu gewährleisten, muss das Rohrleitungssystem symmetrisch (Anzahl der Rohrleitungen, Höhe, Anzahl der Krümmungen, Isolierungsgrad usw.) ausgelegt sein. Dies ist bei der natürlichen Konvektion von noch größerer Bedeutung als bei der Zwangskonvektion.

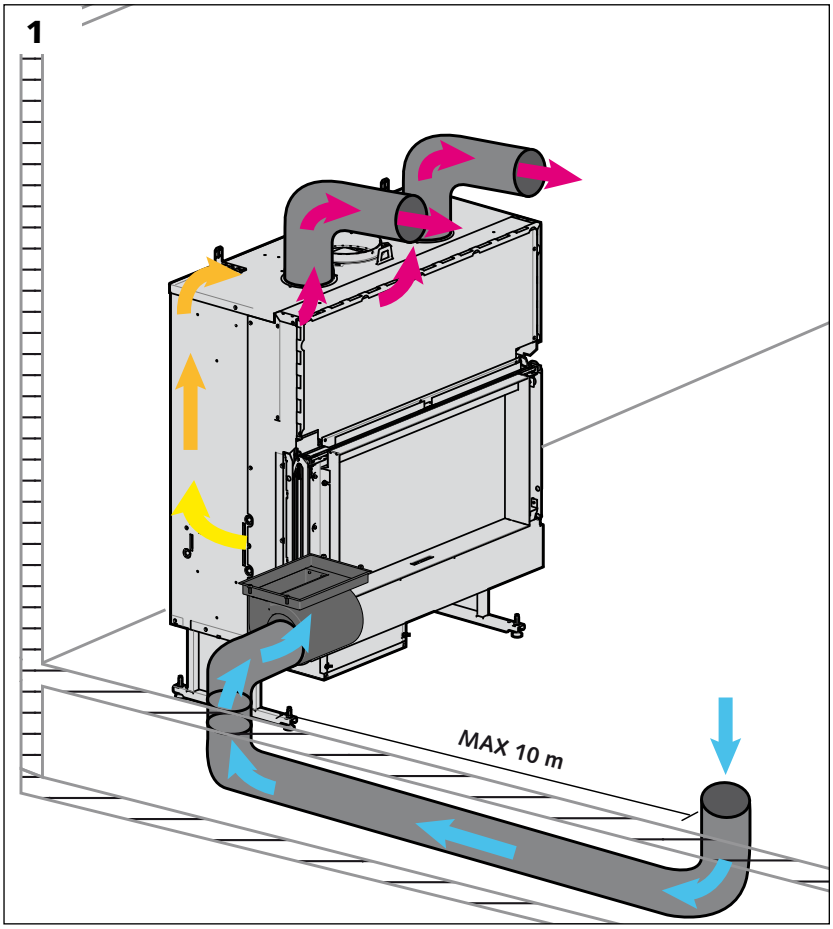
So wird's gemacht...

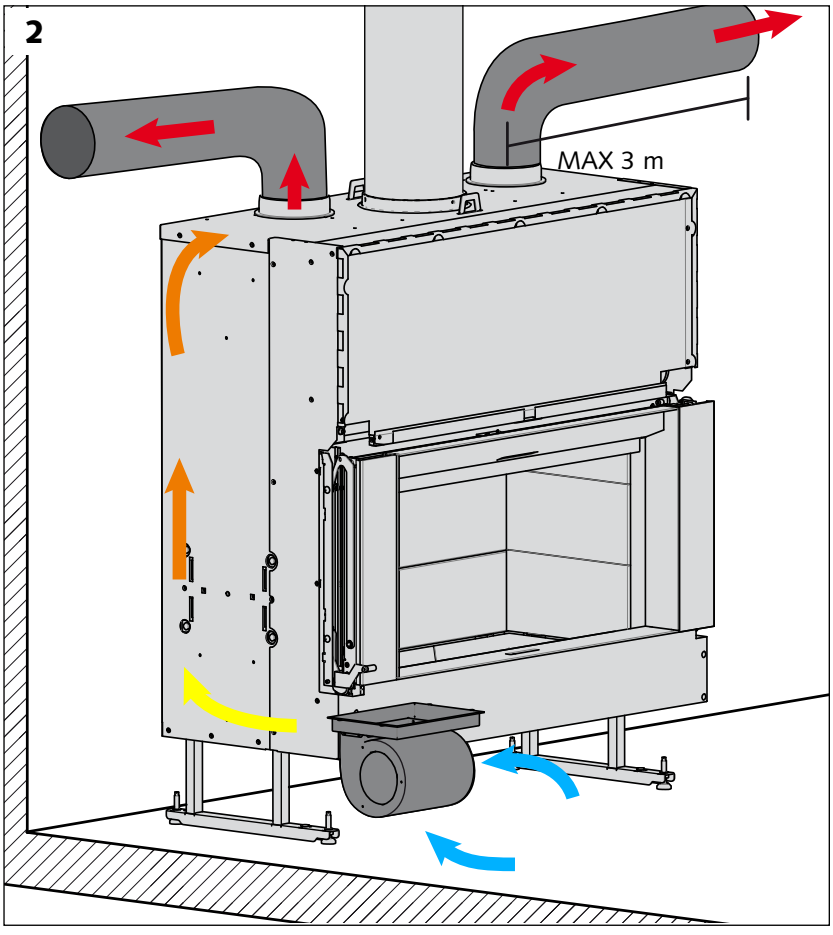
Die Rohrleitungen weisen einen Durchmesser von 150 cm auf.

Die Lufteinlässe und -auslässe müssen so angebracht werden, dass sie stets frei bleiben.

Wenn Sie an den Lufteinlässen und/ oder -auslässen Gitter anbringen, ist sicherzustellen, dass der effektive Luftdurchgang (Fläche der Löcher) zumindest dem Querschnitt der Lufteinlässe/-auslässe entspricht, um Druckverlust zu vermeiden.

Lufteinlass-querschnitt	Luftauslass-querschnitt	$\frac{\text{Lufteinlassquerschnitt}}{\text{Luftauslassquerschnitt}}$	Freizustemmende Öffnungen des Heizgeräts
320 cm²	320 cm²	1 ≥ 2/3 OK	2 Einlassöffnungen / 2 Auslassöffnungen
320 cm²	640 cm²	~~1/2 < 2/3~~	
320 cm²	500 cm²	2/3 ≥ 2/3 OK	2 Einlassöffnungen / 2 Auslassöffnungen





Achtung!

Die von Stûv angebotenen Ventilatoren dienen nur zur Raumluftumwälzung und können nicht in den Warmluftkreislauf am Kaminofenauslass integriert werden!

2 Möglichkeiten der Luftzirkulation:

– Anschluss von Rohrleitungen am Kaminofeneinlass, um an einer vom Kaminofen entfernten Stelle oder sogar in einem anderen Zimmer Raumluft zu entnehmen [Schemazeichnung 1]. Für diese Konfiguration muss ein Ventilator mit einer dichten Ummantelung eingesetzt werden.

– Anschluss von Rohrleitungen am Kaminofenauslass, um Warmluft an eine entfernte Stelle (max. 3 m) oder in einen Nebenraum [Schemazeichnung 2] zu leiten.

In beiden Fällen wird eine Luftzirkulation erzeugt: Die vom Kaminofen aufgeheizte Luft fließt zu den Bereichen, wo Unterdruck herrscht (Raumluftentnahme), und bewirkt eine gleichmäßige Temperaturverteilung.

Unabhängig von der für den Kaminofen gewählten Luftzirkulation sind die für diese Aufstellungsvariante geltenden lokalen und nationalen Vorschriften einzuhalten.

Luftrückleitung

Wenn Sie einen Raumlufteinlass oder -auslass in einem anderen Raum (Weiterleitung in mehrere Zimmer) vorsehen, so muss für die Rückleitung ein Luftdurchgang von ausreichendem Querschnitt (zumindest gleich groß) vorgesehen werden: Die einem Raum entnommene oder zugeführte Luft muss wieder zurückfließen können

Der Luftentzug muss durch einen Rückstrom ausgeglichen werden, damit im Aufstellungsraum des Kaminofens kein Unterdruck entsteht. Auch die damit verbundene Gefahr eines Rauchgasaustritts ist zu berücksichtigen.

Vor- und Nachteile der 2 Installationsmöglichkeiten

Anschluss am Auslass	Anschluss am Einlass
– Unterdruck im Bereich des Kaminofens, der den Kaminzug beeinträchtigen könnte	+ Überdruck im Bereich des Heizgeräts (begünstigt den Kaminzug)
– geometrische Vorgaben bezüglich der Leitungsführung; die Rohrleitungen müssen immer in kontinuierlichem leichtem Gefälle verlegt werden, um einen Warmluftstau zu vermeiden	+ Leitungskrümmungen und Steigungen sind zulässig (kein Luftstau)
– starke Abkühlung der Luft in den Rohrleitungen (daher Maximallänge von 3 m)	+ keine Temperaturveränderung der zugeführten Raumluft, die also weiter entfernt entnommen werden kann, und bessere Umwälzung bzw. gleichmäßige Temperaturverteilung im Raum
+ einfachere Ausführung, wenn bautechnisch nicht vorgesehen oder im Falle einer Renovierung	– aufwendige Ausführung, wenn bautechnisch nicht vorgesehen

So wird's gemacht...

Im Falle einer Zwangskonvektion sind Rohrleitungen zwingend erforderlich, damit die aus dem Kaminofen austretende Luft nicht direkt in den Ventilator gelangt (was die Luftzirkulation in der Verkleidung beeinträchtigen würde).

Die Stromversorgung (2 Leiter + Erdung) und die Steuerung der Belüftung vorsehen. Die Leitung muss mit einem zweipoligen Schutzschalter abgesichert sein.

Siehe auch die Hinweise im vorherigen Abschnitt.

Hinweis

Um eine Beeinträchtigung der Verbrennung durch den Ventilator zu verhindern, auf ausreichenden Abstand zwischen Verbrennungsluft- und Konvektionslufteinlass achten.

Vorteile des Einbaus eines Luftkastens

Ein Luftkasten ermöglicht eine bessere Luftleitung.

Die Vorteile sind:

1. Er vermeidet ein Aufwirbeln von Staub in der Mauernische.

2. Er verhindert die Entstehung von Unterdruck in der Mauernische.

Isolierung des Kamins: Vor- und Nachteile

Sicherheitshinweis

Sie müssen Vorkehrungen treffen, um eine Überhitzung der Nischenwände und dicht am Kamin befindlicher Bauelemente (z. B. Holzbalken) zu verhindern. Diese Materialien sind gemäß den handwerklichen Regeln sowie den geltenden Normen entsprechend der Entflammbarkeitsklasse zu isolieren.

Verbesserung der Leistung

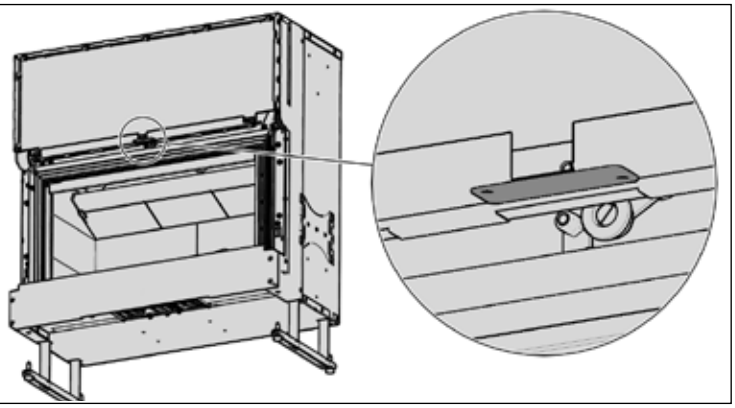
Zur Verbesserung des Wirkungsgrads kann der Kaminofen mit einer Wärmedämmschicht isoliert werden.

Vorteile: Vermeidung von Wärmeverlust; dies ist jedoch nur erforderlich, wenn der Kaminofen an einer Außenmauer aufgestellt ist; andernfalls geht die Warme auf keinen Fall verloren: sie wird vom Mauerwerk aufgenommen und an die angrenzenden Räume abgegeben.

Nachteile: Bei Verwendung von faserigen Dämmstoffen (Mineralwolle o. Ä.) muss die Mauernische als Schutz vor Faserflug in der Konvektionsluft oder dem Aufstellungsraum luftdicht verkleidet werden, und es sind Leitungen für den Konvektionskreislauf vorzusehen.

Bei Erhalt des Materials

1



Achtung !
Mit der Unterzeichnung des Lieferscheins bestätigt und anerkennt der Empfänger der Waren die Übereinstimmung der gelieferten mit den bestellten Waren. Er ist daher angehalten, die Vollständigkeit und Unversehrtheit der Lieferung zu prüfen.

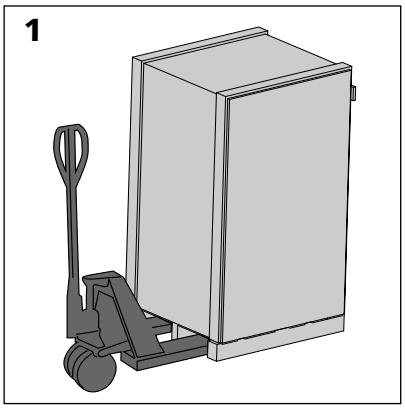
Beanstandungen

Bitte geben Sie im Falle einer Reklamation immer die Seriennummer des Kaminofens an. [Abb. 1 und 2].

2

Auspacken

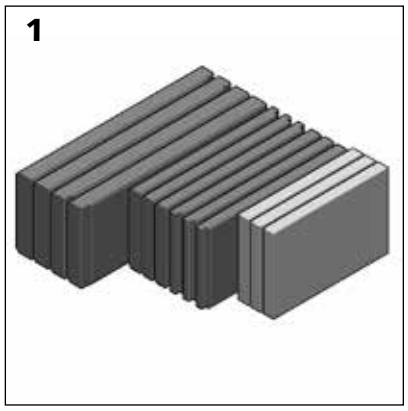
1

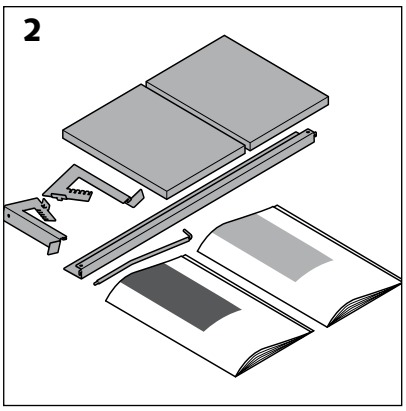


Achtung!

Die Lackierung ist relativ empfindlich; deshalb sollte das Gerät bei der Installation vorsichtig behandelt werden.

Überprüfung des Inhalts





Das Gerät enthält:

– Schamottstein und Vermiculit zur Auskleidung der Brennkammer.

	Schamottsteine Rückseite	Schamottsteine Seiten	Vermiculit Umleiter
22/90	**6**	**8**	**2**
22/110	**4**	**6**	**3**

Im Kamin finden Sie einen Karton mit:

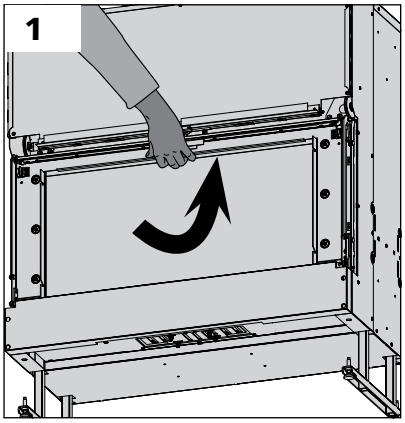
– Träger für geneigte Vermiculitplatten und Halterungen [Abb. 2a und 2b]

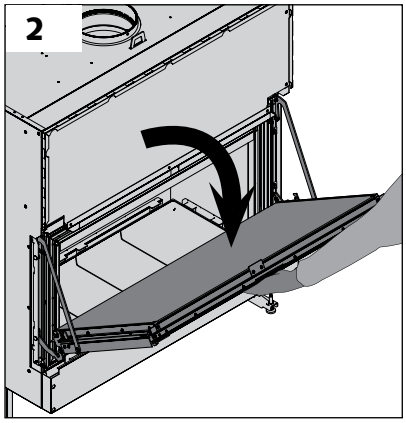
– Geneigte Umleiter [Abb. 2c]

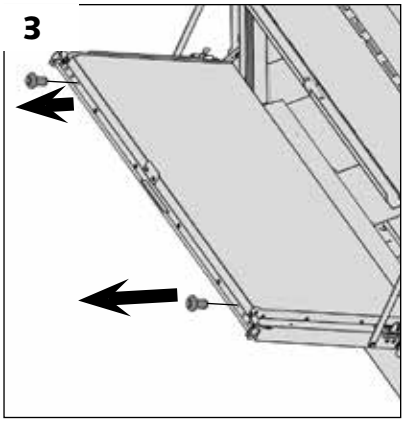
– Anweisungen [Abb. 2d]

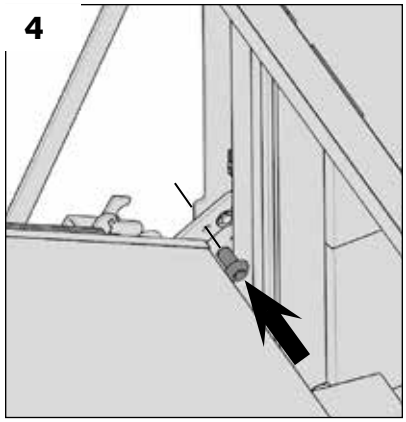
– Kalter Griff [Abb. 2e]

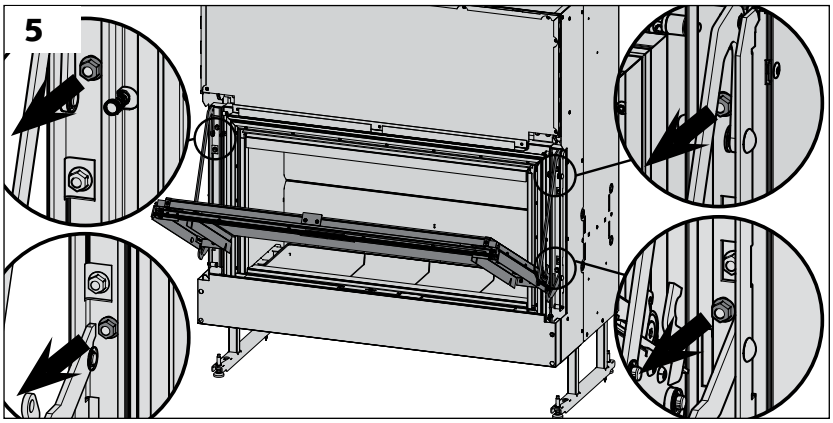
Falls Sie Zubehörteile bestellt haben (Rahmen, Ventilator,...) sind diese um den Kamin oder seine Verpackung angeordnet. Überpüfen Sie, dass Sie alle Zubehörteile gut erhalten haben.

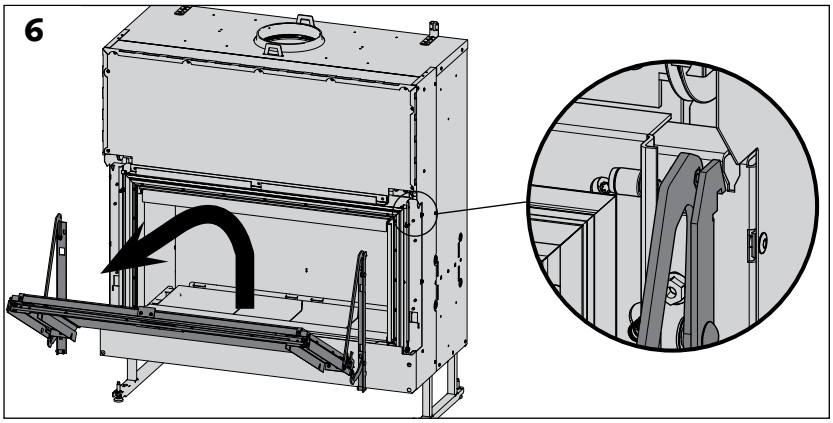


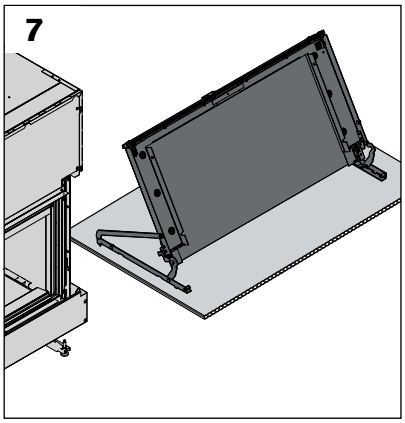










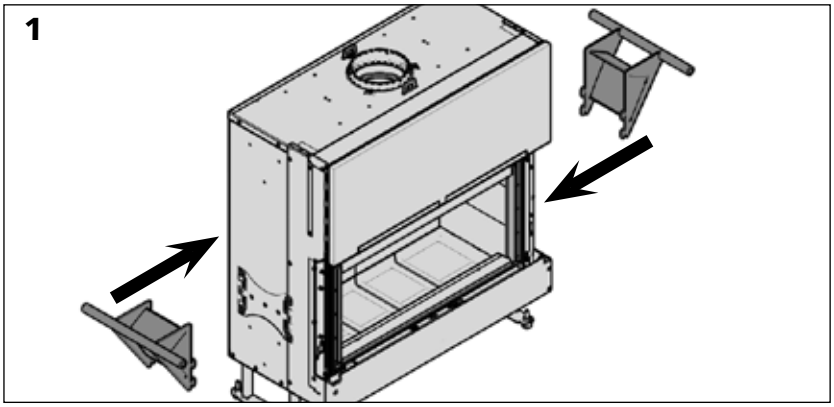


Ausbau der Tür

Um den Stûv 22 einfacher bewegen zu können, empfehlen wir Ihnen, die Tür des Geräts abzunehmen. Dadurch ergibt sich ein geringeres Gewicht und einer Beschädigung der Scheibe wird vorgebeugt.

Wir empfehlen Ihnen, 2 Schrauben in die Streben der Tür einzudrehen, um das Bewegen des Rahmens mit Scheibe zu vereinfachen [Abb. 4]. Zu diesem Zweck sind 2 Schrauben an der oberen Kante des Rahmens mit Scheibe vorgesehen [Abb. 3].

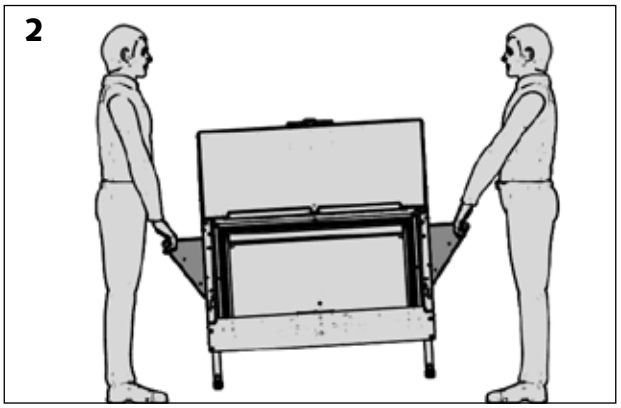
Umstellung (Fortsetzung)

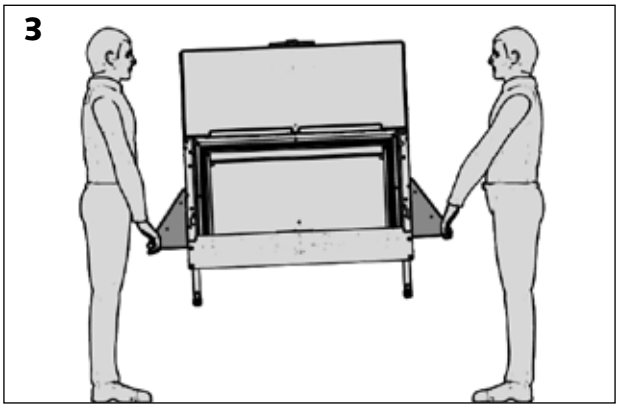


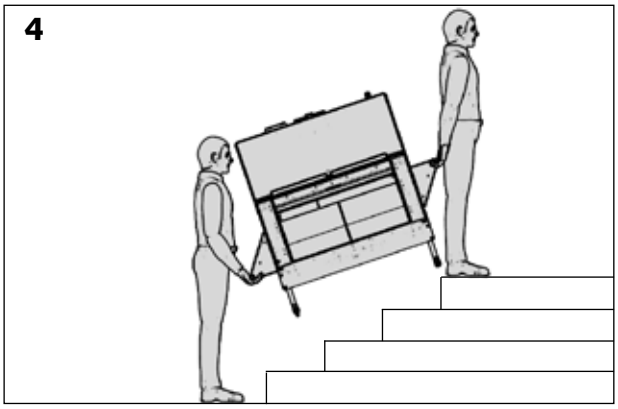
Transport des Kamins

– mit einem Gabelhubwagen : den Kamin auf seiner Palette belassen,

– mit den dafür vorgesehenen Griffen [Schemazeichnung 1] ; sie sind umkehrbar, z.B. zum Versetzen auf einer Stufe [Schemazeichnung 4].







Vorbereitung der Rohrleitungen

Zufuhr von den Frischluft der Verbrennung

Wenn Sie diesen Option vorsehen haben, müssen Sie den Schacht von den Frischluft der Verbrennung installieren.

Luft für der Konvektion

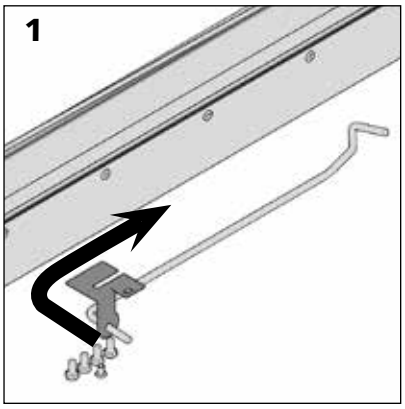
Bereiten Sie die Luftschachten von den Warmluft vor.

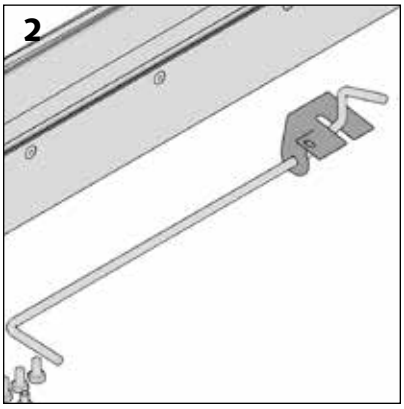
Gittern

Bringen Sie die Gittern von der Lufteintritt und Luftausgang so an dass sie nicht blockiert können werden.

Montage des Verbrennungsluftkastens (Option)

Installation des niedrigen Luftkastens

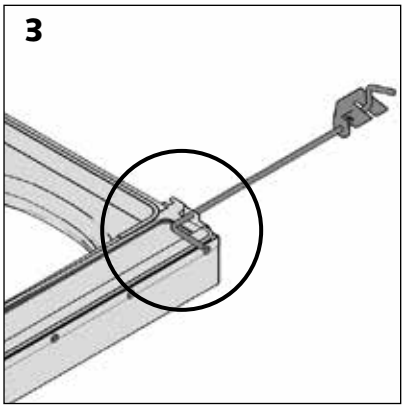


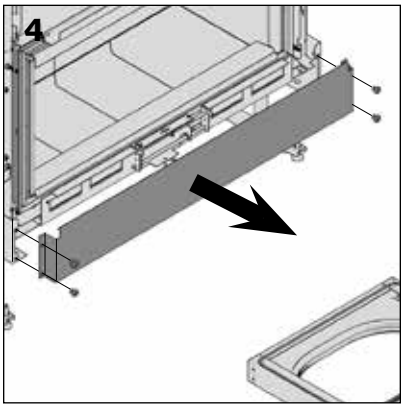


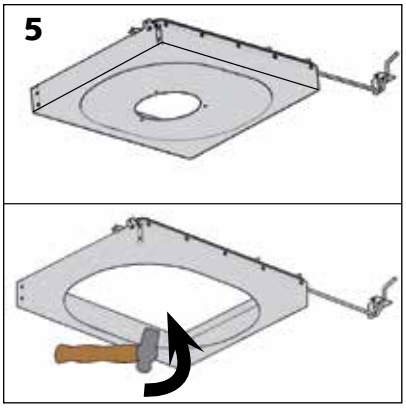
Achtung!

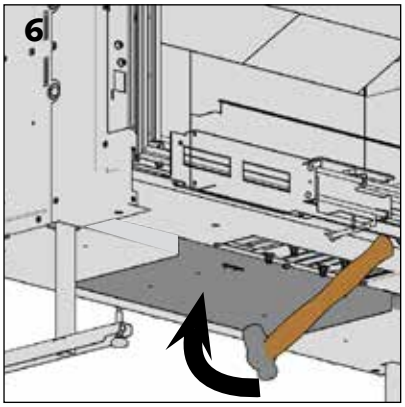
Der Schieber ist nicht dazu ausgelegt, das Gewicht des Kaminofens zu tragen.

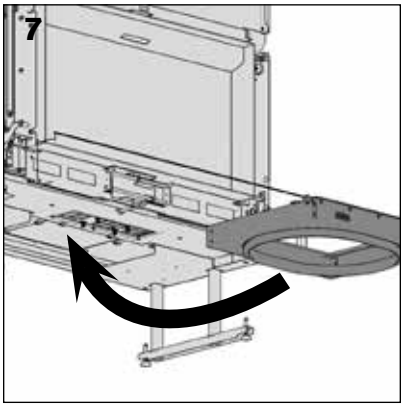
Bei der Installation des niedrigen Luftkastens, ist herauszubrechen:
- entweder der vorgestanzte Einlass mit Durchmesser 160 falls Sie ein Anschlussrohr anbringen möchten.
- oder die größere vorgestanzte Fläche, wenn Sie eine Bohrung unterhalb des Geräts wählen. Dichtung einsetzen, um die Dichtigkeit des Luftkreises zu gewährleisten.

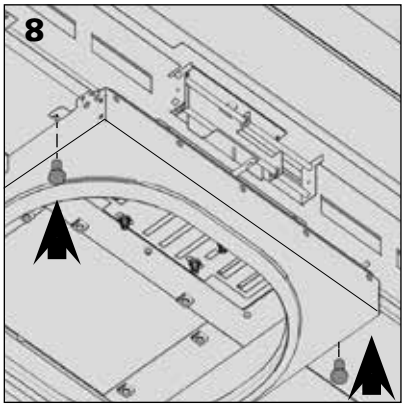


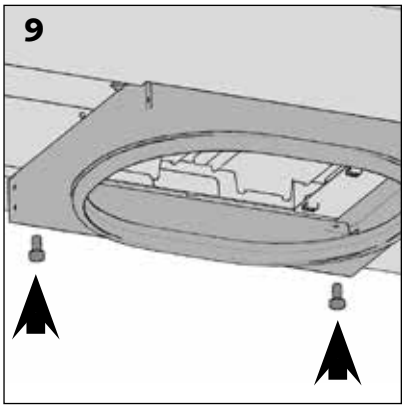


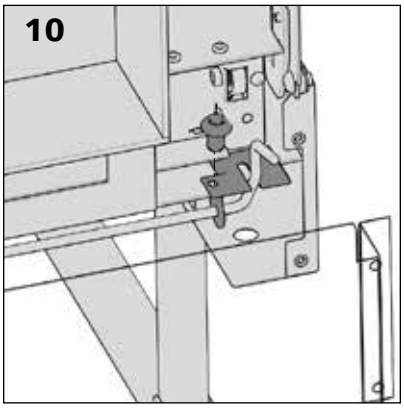


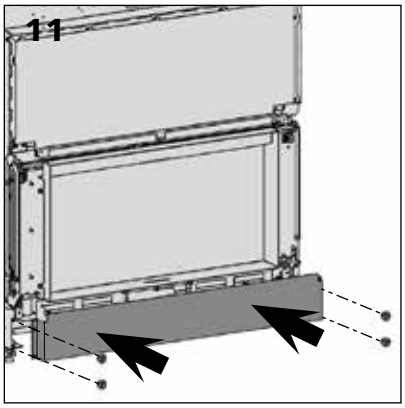






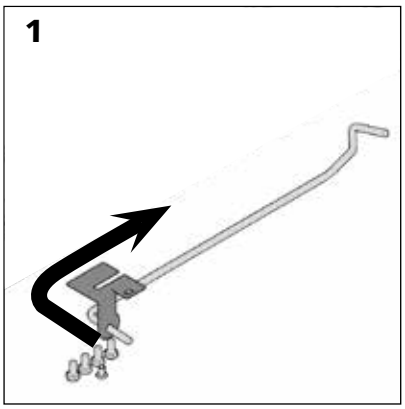


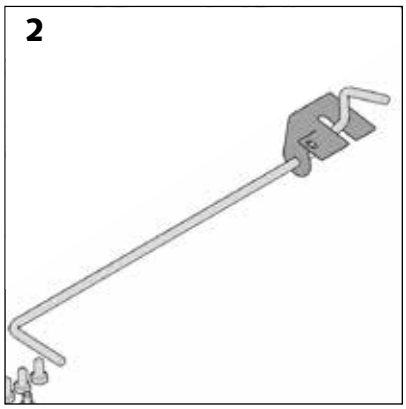




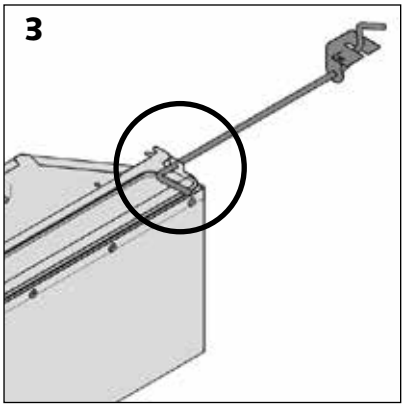
Montage des Verbrennungsluftkastens (Option)

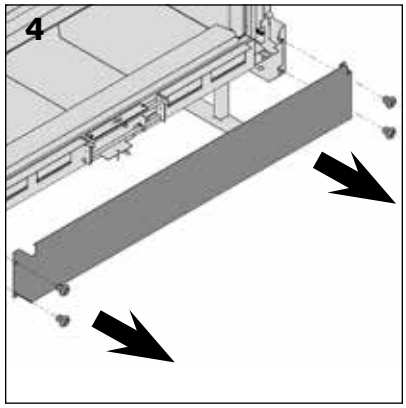
Installation des hohen Luftkastens

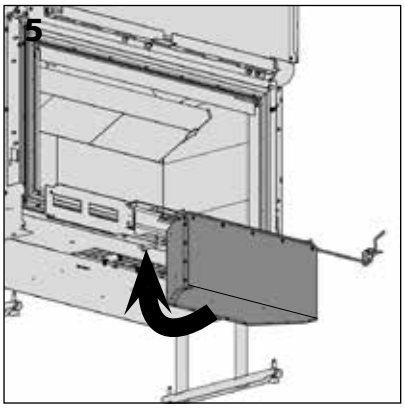


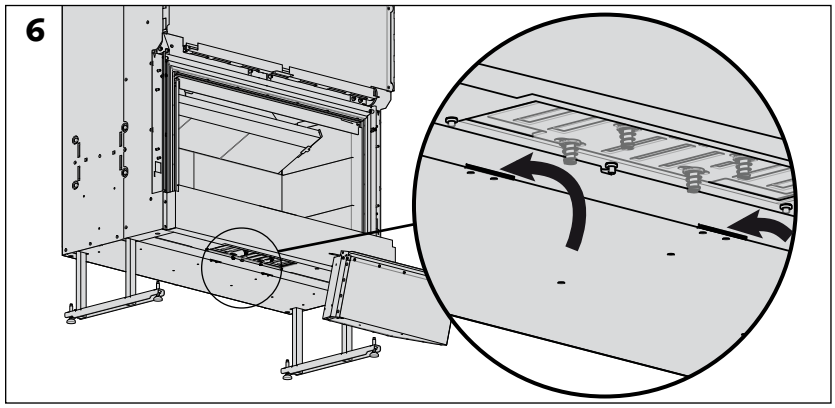


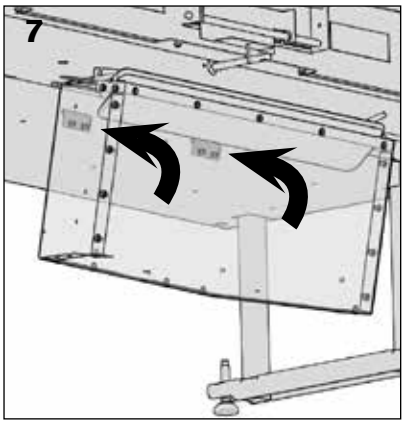
> Heben Sie den Kamin ausreichend an, um die um den Luftkasten darunter zu schieben.

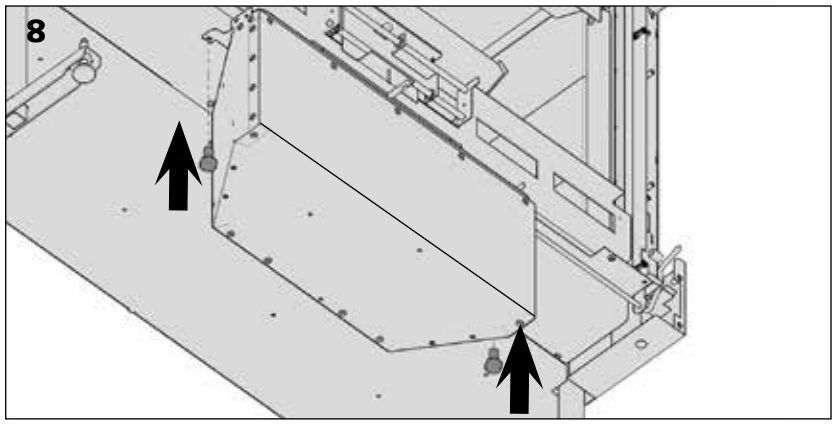






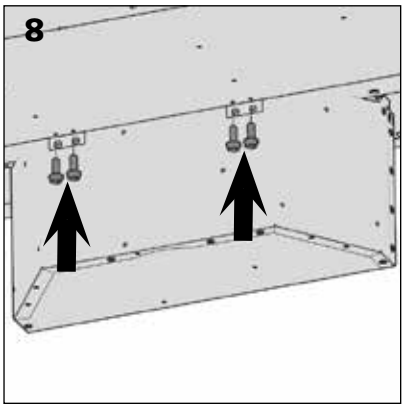


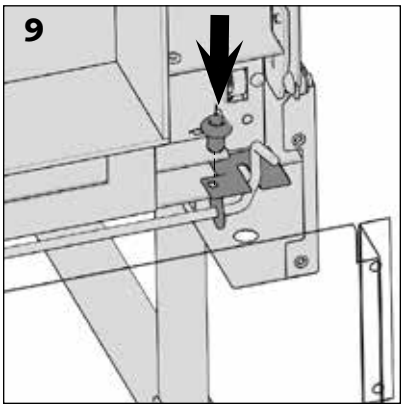


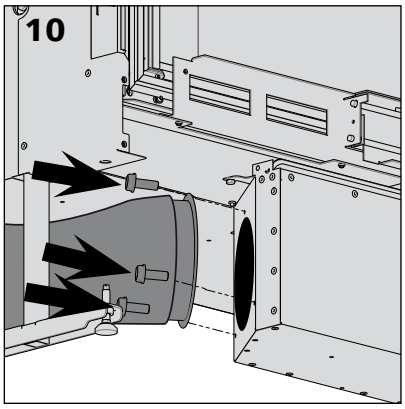


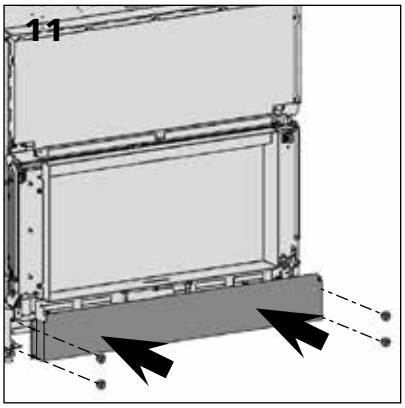
Montage des Verbrennungsluftkastens (Option)

Installation des hohen Luftkastens

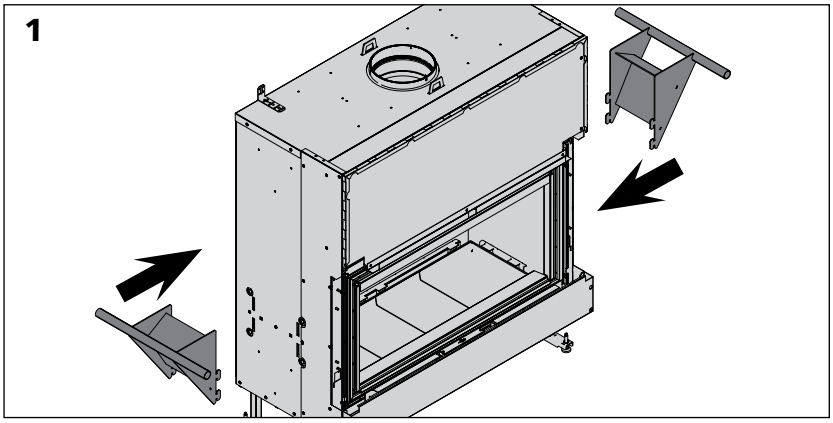






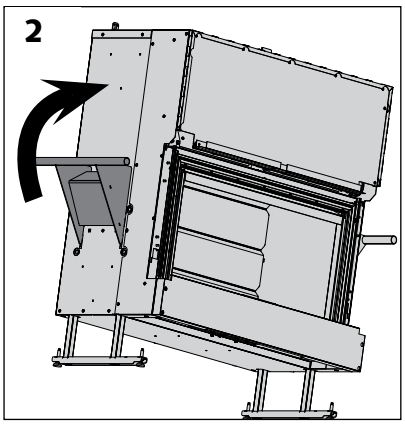


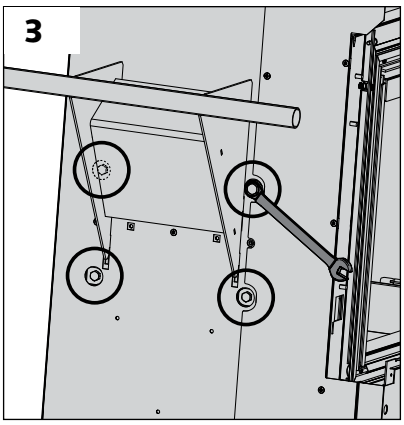
Aufstellen des Kamins



Höheneinstellung des Kamins

Um die Höhe des Kamins anzupassen, sind zwei Personen erforderlich.
Eine Person hebt den Kamin an, während die andere die Halteschrauben der Füße löst und anzieht.



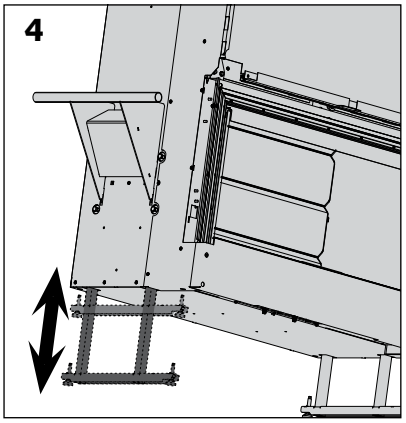


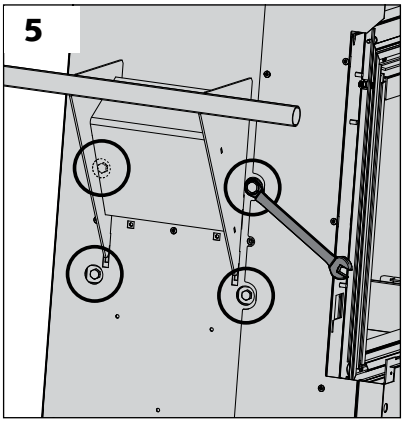
> Kamin anheben.

> Mithilfe eines Inbusschlüssels die 4 Befestigungsschrauben lösen.

> Den Fuß weiter hinein schieben oder herausziehen, um die gewünschte Höhe einzustellen.

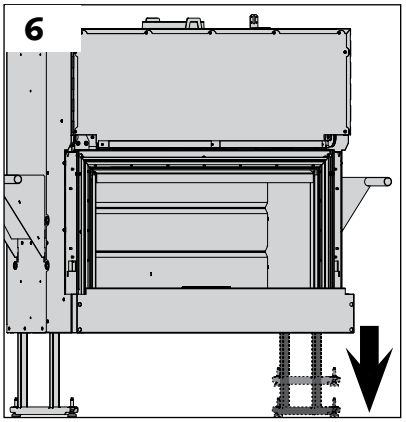
> Die 4 Schrauben wieder festziehen, um die Position des Fußes zu fixieren.

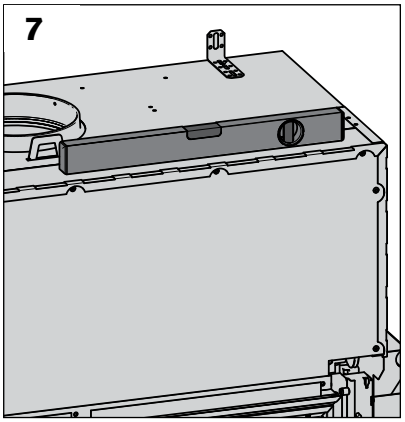


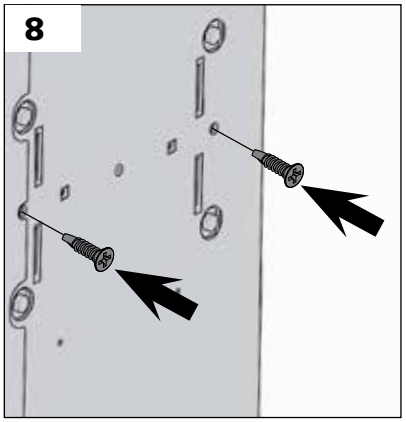


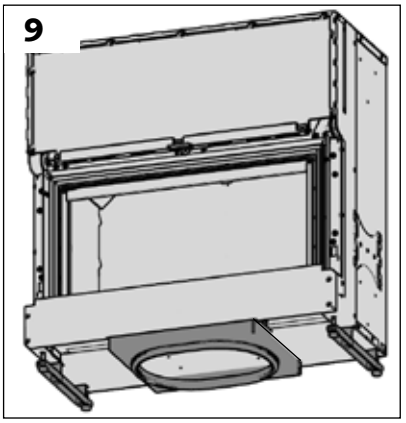
> Dieselben Schritte für den zweiten Fuß durchführen.
> An der oberen Kante überprüfen, ob der Kamin waagerecht steht.

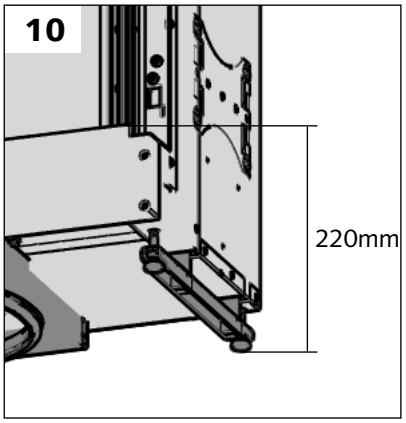
> Wenn die Höhe korrekt eingestellt ist, zwei selbstschneidende Schrauben in die dafür vorgesehenen quadratischen Löcher auf beiden Seiten eindrehen [Abb. 8].







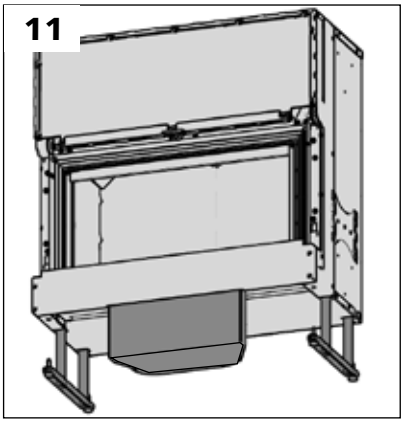


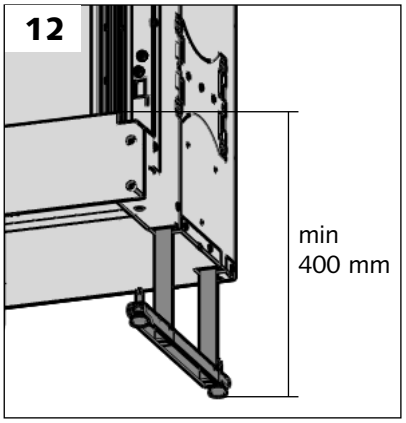


Achtung!
Wenn Sie einen niedrigen Luftkasten gewählt haben und die Luftzufuhr unterhalb des Kastens über die Dichtung erfolgt, beachten Sie die nebenstehend aufgeführten Höhen für die Füße.

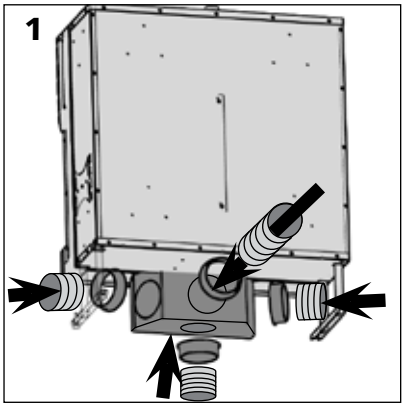
> Überprüfen Sie, dass das Gerät nicht auf dem Luftkasten aufliegt! Er ist nicht geeignet, das Gewicht des Stûv 22 zu tragen.

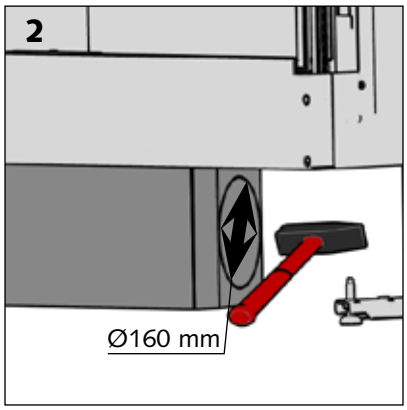
Falls die Luftzufuhr über einen Schlauch erfolgt, der direkt an den Luftkasten angeschlossen ist, so sind die Maße des Anschlussrohres sowie des Schlauches zu berücksichtigen.
Bei einer Distanz von 220 bis 400 mm zwischen Boden und unterem Rand des Rahmens verwenden Sie einen niedrigen Luftkasten.
Bei mehr als 400 mm können Sie nach Wunsch den niedrigen oder den hohen Luftkasten wählen
Erinnerung: Der niedrige Luftkasten ist nicht mit dem Ventilator und dem Ventilatorkasten kompatibel.





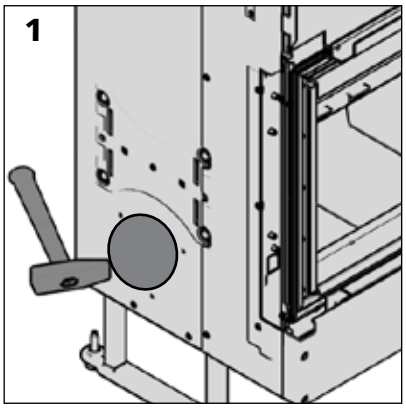
Außenlufteinlass (option)

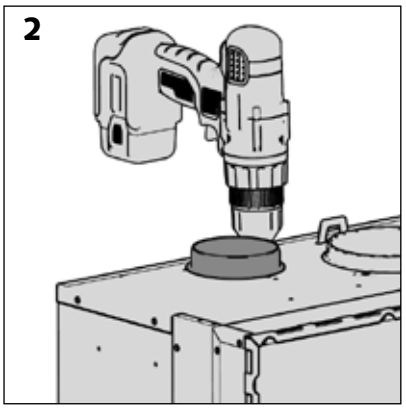




Wenn es ist nicht möglich ist, einen Anschluss direkt unter dem Luftkasten anzubringen, so können die seitlichen oder hinteren Anschlüsse beim hohem Luftkasten mittels eines Schlauchs und eines Anschlussrohres genutzt werden Ø160 mm.

Konvektion





Allgemeiner Tipp ...

Um Ihren Stûv 22 bestmöglich zu nutzen, empfehlen wir Ihnen möglichst viele Luftein- und -auslässe freizustemmen, um so die natürliche Konvektion zwischen der äußeren Hülle des Kaminofens und der Brennkammer zu begünstigen.

So wird's gemacht

Für eine natürliche Konvektion:

Mithilfe eines Hammers lösen Sie 4 bis 6 vorgestanzte Lufteinlässe [Abb. 1] aus und öffnen 4 Auslässe an der Oberseite.

ACHTUNG!

Im Falle einer Zwangskonvektion darf jedoch nichts geöffnet werden!

Wenn Sie bei der Installation des Kamins keinen Ventilator installieren, dies aber für einen späteren Zeitpunkt vorsehen: Brechen Sie die vorgestanzten Teile unten am Gerät nicht heraus, sondern brechen Sie die für die Anbringung des Ventilators vorgesehenen vorgestanzten Teile heraus (siehe Kapitel Hilfsventilationsaggregat)!

In jedem Fall sollten mindestens 2 Warmluftauslässe (1 links und 1 rechts) freigestemmt werden.

Einsetzen der Rauchgasstutzen

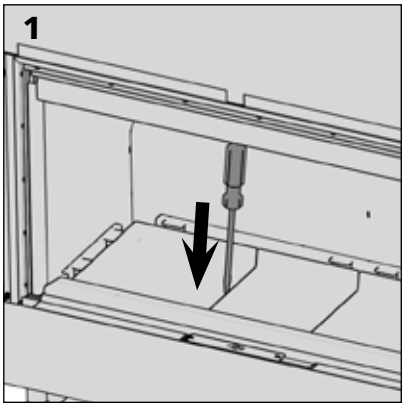
Mit einem 10er-Schlüssel die als Option mitgelieferten Rauchgasstutzen einsetzen [Foto 2].

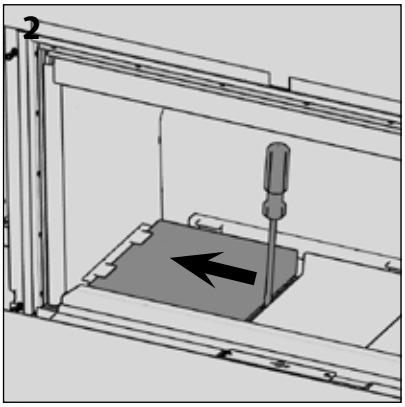
Diese Rauchgasstutzen erlauben den Anschluss eines Flexrohrs mit einem Durchmesser von 150 mm. Diese Rohre leiten die Warmluft direkt vom Kaminofen, ohne Schwebstaub zwischen Mauerwerk und Kaminofen, in den zu beheizenden Raum.

Zur Erinnerung

Die Gitter der Luftein- und -auslässe müssen so angebracht werden, dass sie stets frei bleiben.

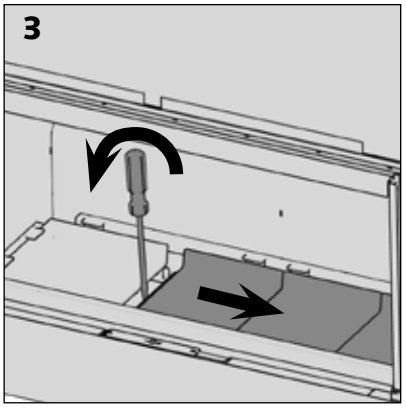
Hilfsventilationsaggregat

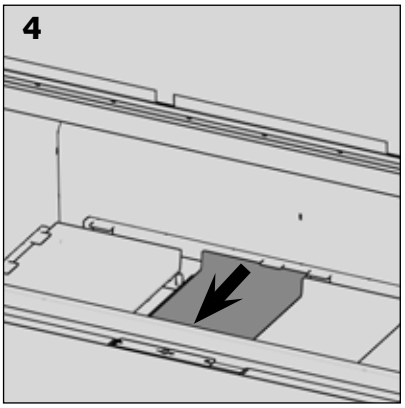


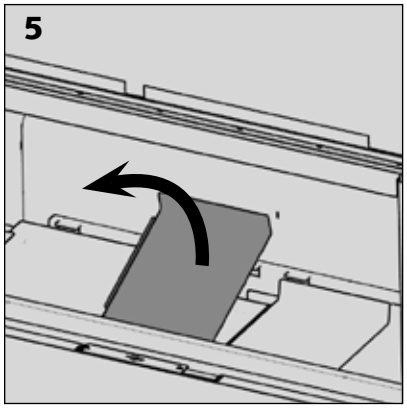


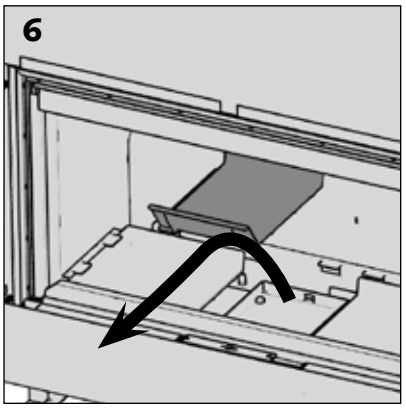
Bei Verwendung eines Hilfsventilationsaggregats müssen die nicht für die Belüftung genutzten Einlässe im unteren Teil des Geräts unbedingt verschlossen bleiben!

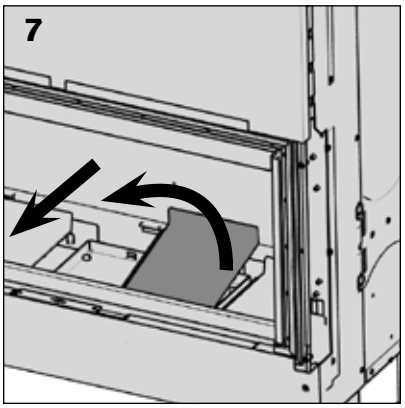
> Entfernen Sie die gusseisernen Bodenelemente.
Schieben Sie das linke Gusselement mit einem Schraubendreher nach links und die anderen nach rechts.
Schieben Sie sämtliche gusseisernen Teil nach hinten, um sie dort drehen und aus dem Kamin entnehmen zu können.

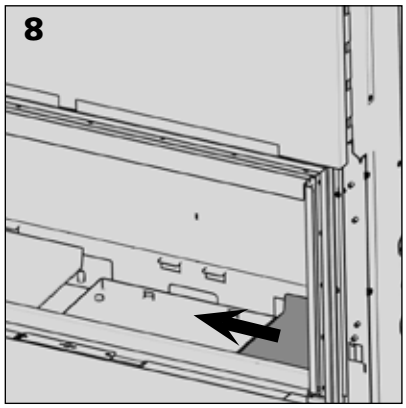


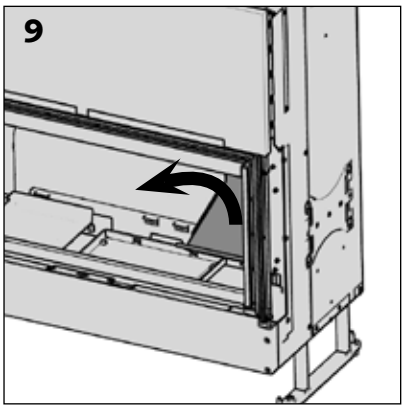


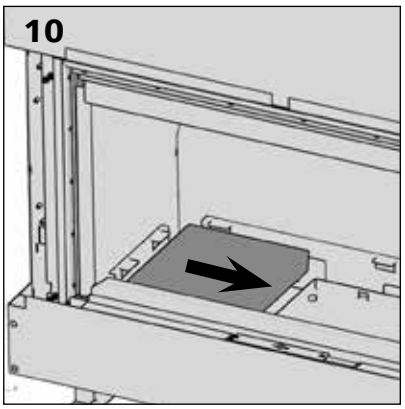


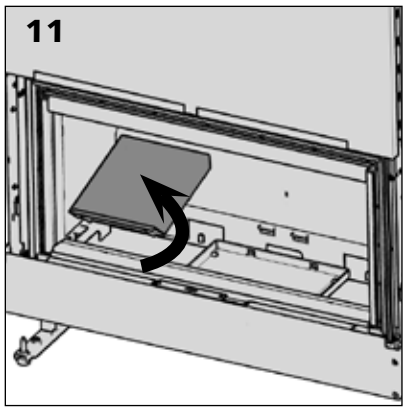


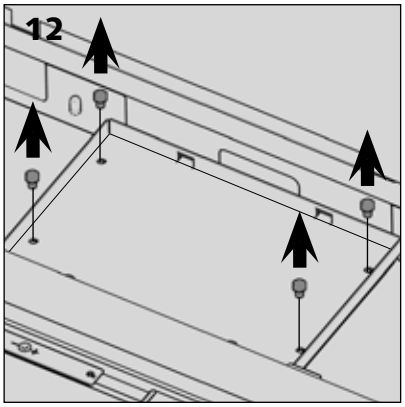


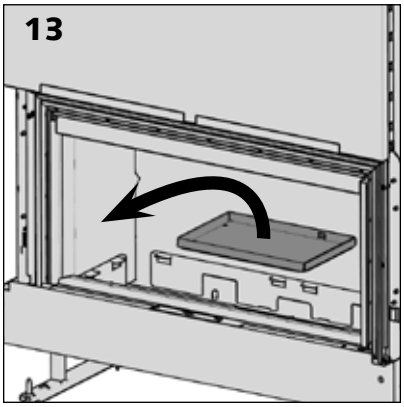










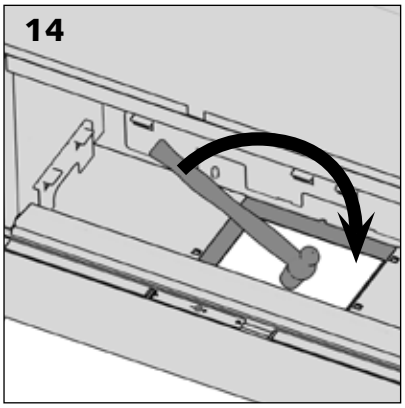


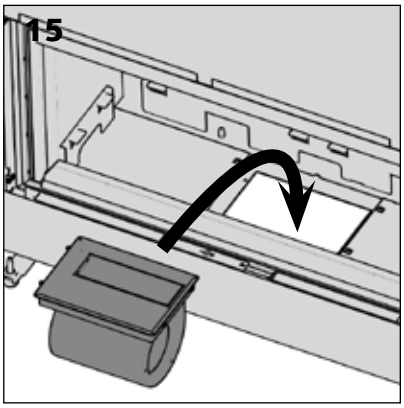
> Schrauben der an der Rückseite der Brennkammer angebrachten Klappe lösen.

> Mit Hilfe des Hammers die schon zugeschnittene Platte herausschlagen, um die Ventilatoröffnung freizumachen [Foto 3].

> Die Anschlüsse ans Stromnetz ausführen (siehe weiter unten). Den Ventilator einsetzen und anschrauben [Foto 5].

Die Wartung erfolgt von innen über die Brennkammer.

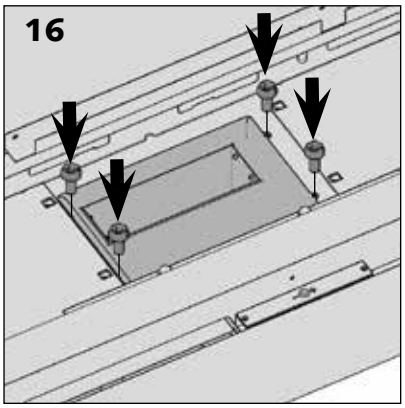


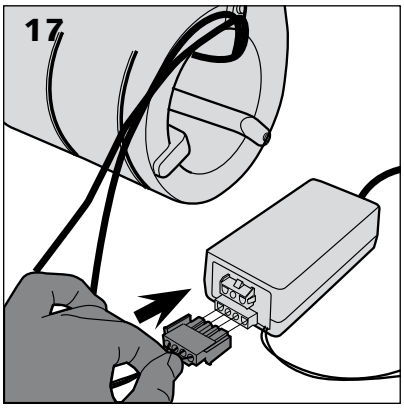


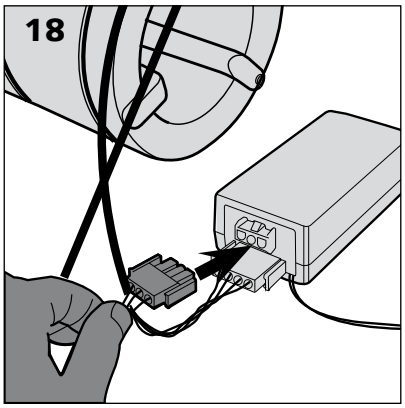
Vor jeglichen elektrischen Arbeiten, bitte die Sicherungen ausschalten.

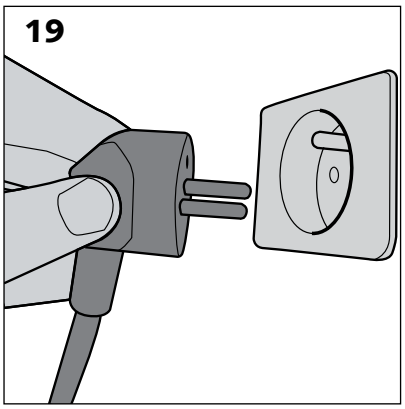
ACHTUNG!

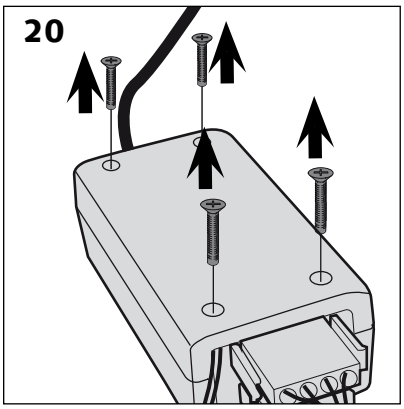
Stellen Sie beim Einbau der verschiedenen Bauteile sicher, dass sie auch bei eingebautem Kaminofen und geschlossenem Anbauelement noch zugänglich sind. Sie müssen unter der Zugangsklappe der Brennkammer (ggf. im Luftkasten) verbaut sein.

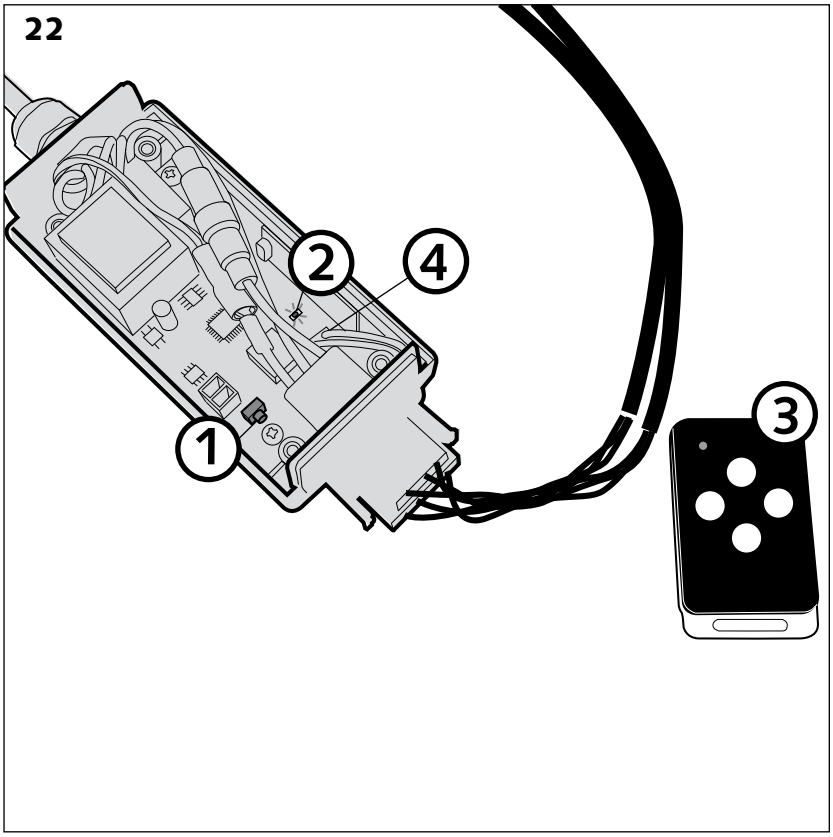












Um die Fernbedienung anzulernen, öffnen Sie den Kasten mit der Steuerkarte [Abb. 20].

> Knopf①drücken .

> Die LED②muss schnell blinken.

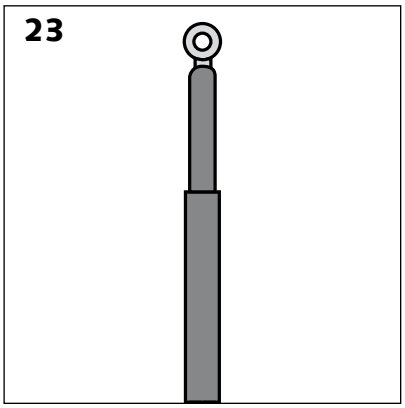
> Eine beliebige Taste auf der Fernbedienung③drücken.

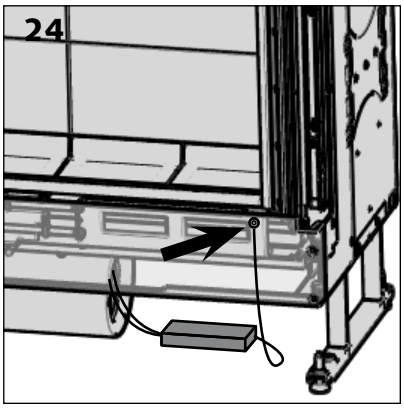
> Die LED②muss langsamer blinken. Ab diesem Zeitpunkt werden Sender und Empfänger erkannt.

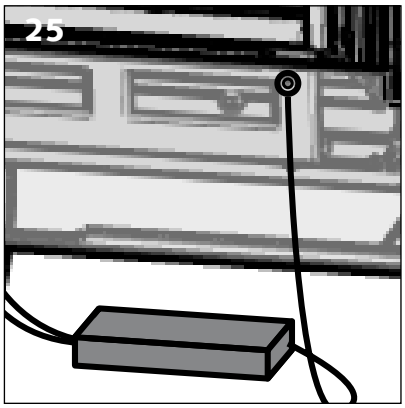
> Kasten wieder schließen.

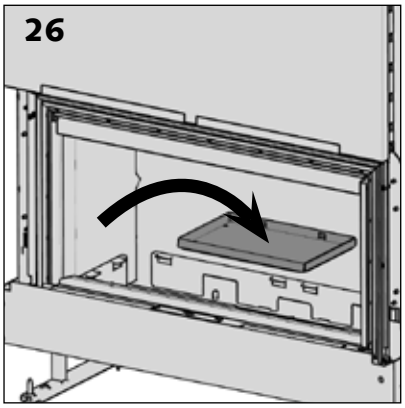
Wenn Sie den Ventilator ohne Sonde verwenden möchten, trennen Sie das Element④

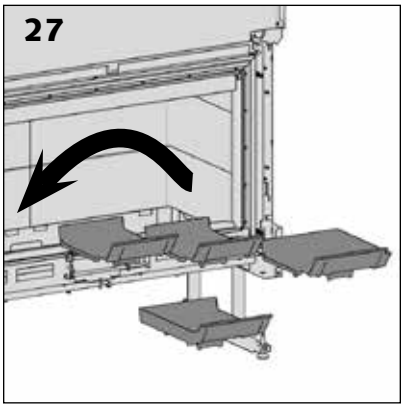
Die Thermosonde ist werkseitig so geregelt, dass der Ventilator eingeschaltet wird, sobald die Temperatur 30°C übersteigt. Es ist möglich, eine höhere Temperatur einzustellen; sehen Sie hierfür im Kapitel „Einstellung der Temperatursonde“ nach.



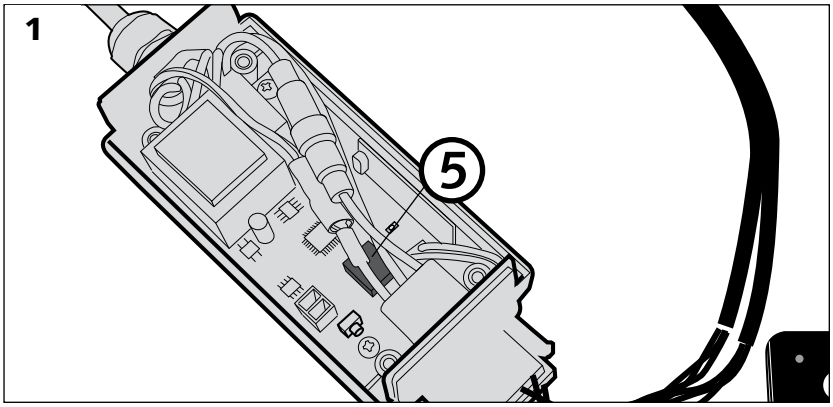


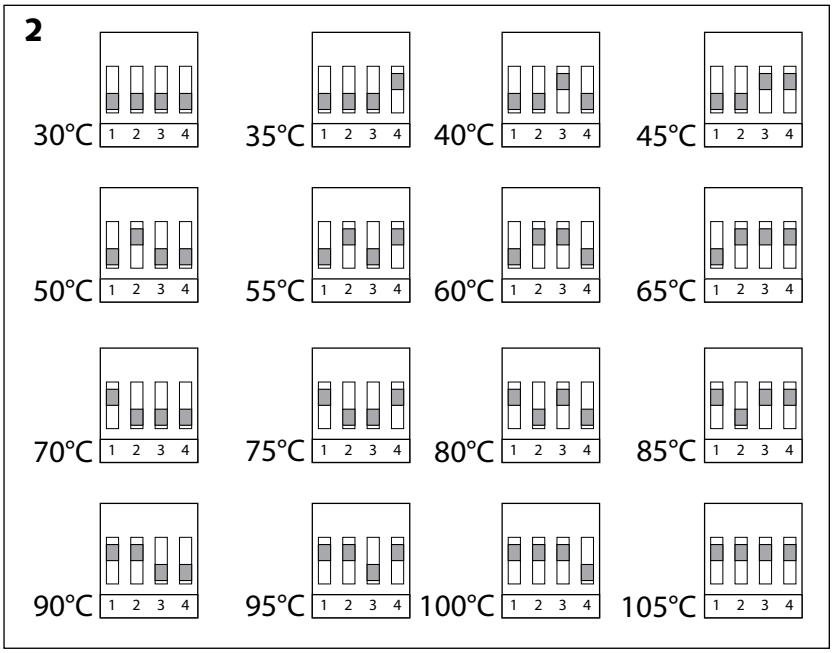






Einstellung der Temperatursonde des Ventilators (Option)



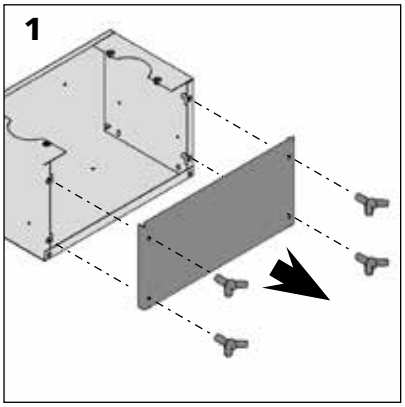


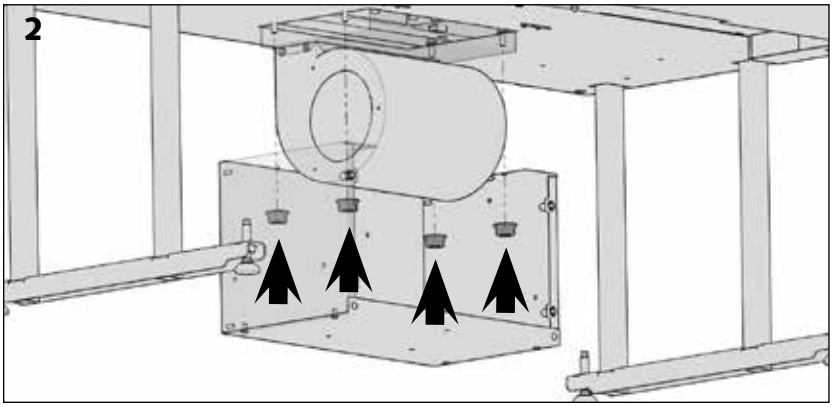
Erinnerung: Der Ventilator ist mit einer Thermosonde ausgestattet. Diese Sonde aktiviert den Ventilator sobald die Temperatur einen bestimmten Grenzwert überschreitet und schaltet ihn aus, wenn die Temperatur wieder unter diesen Grenzwert fällt. Auf diese Weise wird verhindert, dass kalte Luft in den Wohnraum geblasen wird.

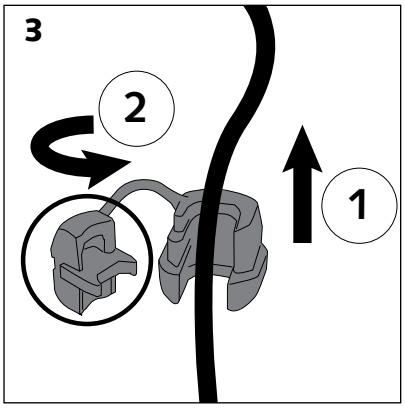
Die werksseitige Einstellung definiert eine Aktivierung bei 30°C.

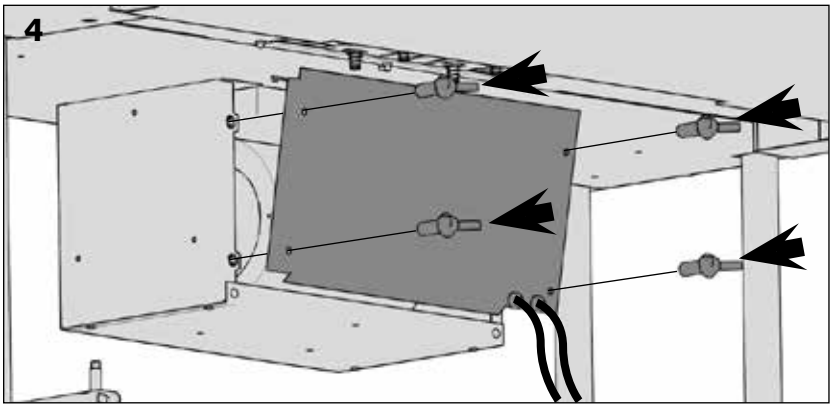
Der Wert kann höher eingestellt werden. Siehe Abbildung 2 für die Einstellung des DIPswitch [Abb. 1 Detail 5] je nach gewünschter De-/ Aktivierungstemperatur.

Einbau des Ventilatorkastens (Option)

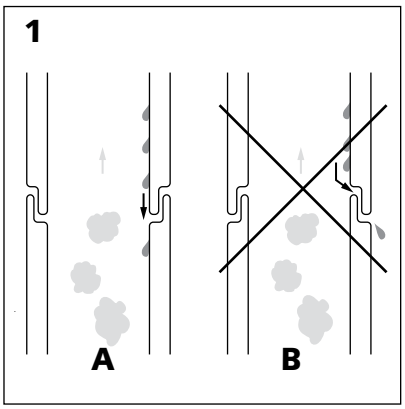








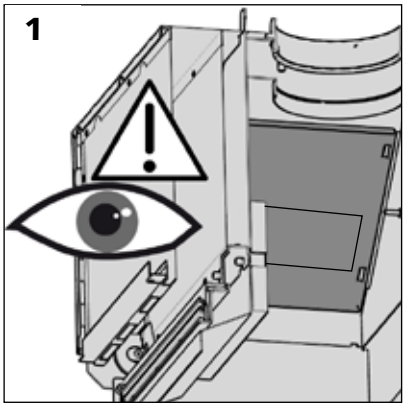
Anschluss an den Rauchabzug

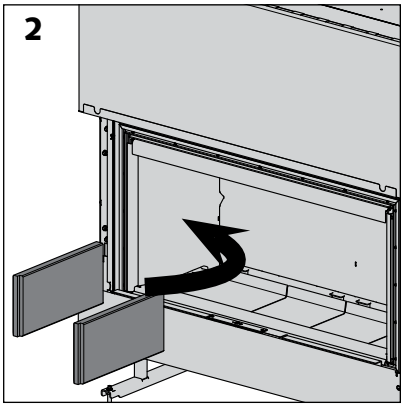


Die verschiedenen Teile der Leitung müssen entsprechend angeordnet sein, um Kondensataustritt zu vermeiden [Abb. 4 A] und weniger den Rauchgasaustritt [Abb. 1 B].

Bei Verwendung eines einteiligen Anschlussrohrs ist in Längsrichtung ein Dehnungsspielraum von 2 mm zu berücksichtigen.

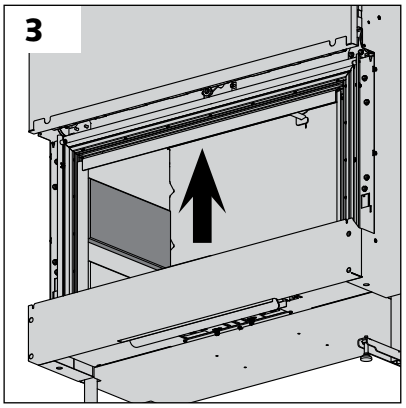
Auskleidung der Brennkammer

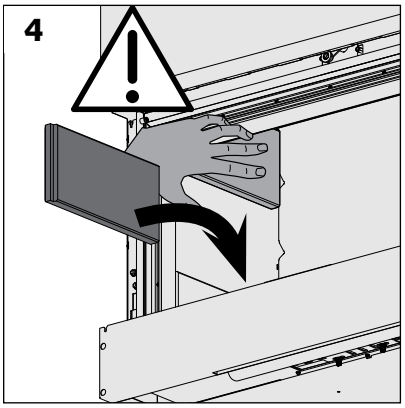


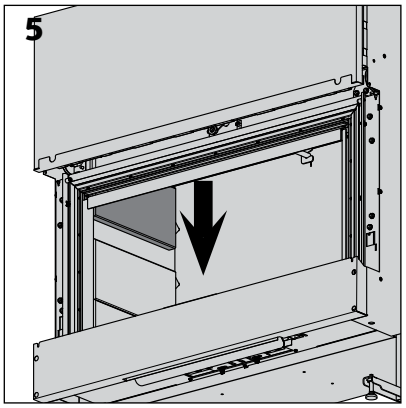


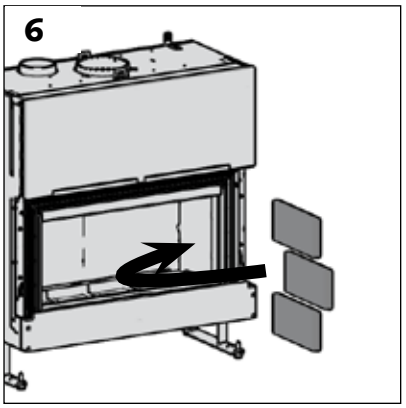
Achtung!
Vor der Auskleidung der Brennkammer muss überprüft werden, ob die beiden Umleitbleche korrekt eingerastet sind [Abb. 1].

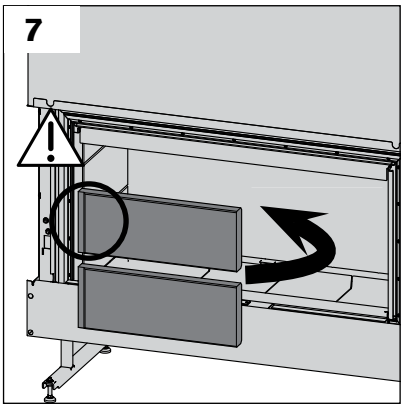
Falls beim Zug Probleme auftreten sollten, können Sie den mittleren vorgestanzten Teil herausbrechen, um eine Luftdurchgang zu schaffen und somit einen besseren Luftdurchsatz. Nehmen Sie dazu die Bleche heraus, brechen Sie die vorgestanzten Teile mithilfe eines Hammes heraus und setzen Sie die beiden Umleiter wieder ein.

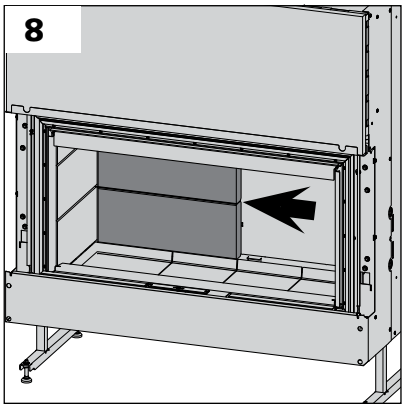


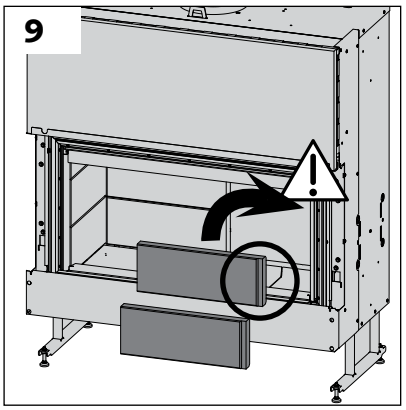


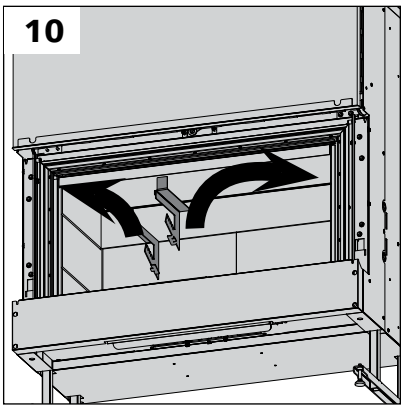


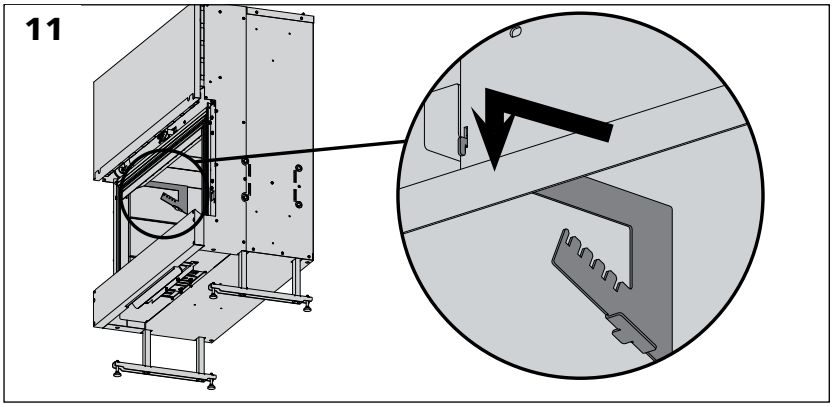








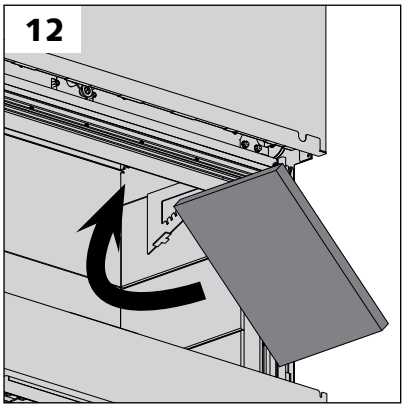


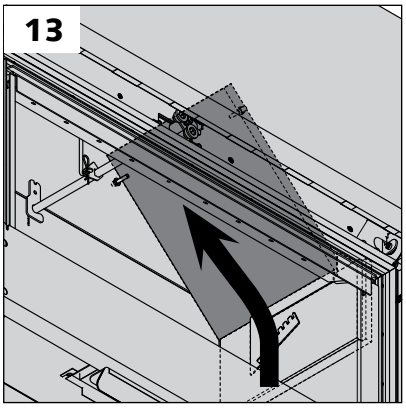


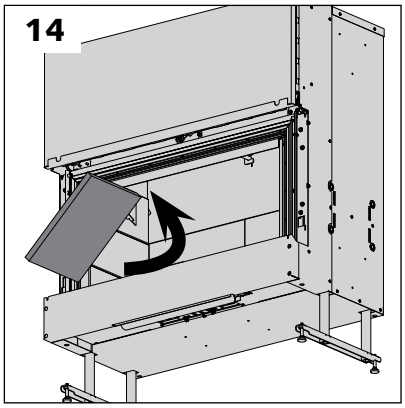
Der horizontale Vermiculithalter [Abb. 13] muss am nächstgelegenen Rastzahn der geneigten Vermiculitelemente eingehängt werden [Abb. 14].

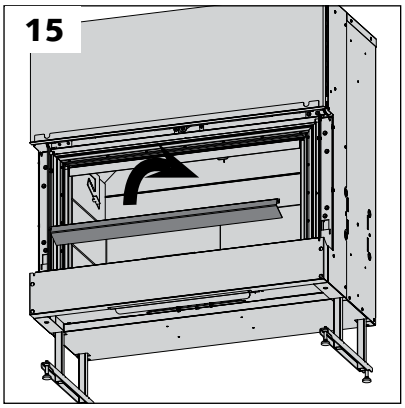
Es ist jedoch ebenfalls möglich, diesen Halter in weiter entfernten Zähnen einrasten zu lassen. Dies kann bei einem trägen Kamin erfolgen [Abb. 15].

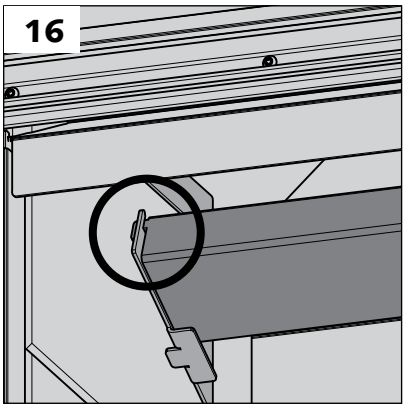
Achtung!
Gehen Sie Schritt für Schritt vor.

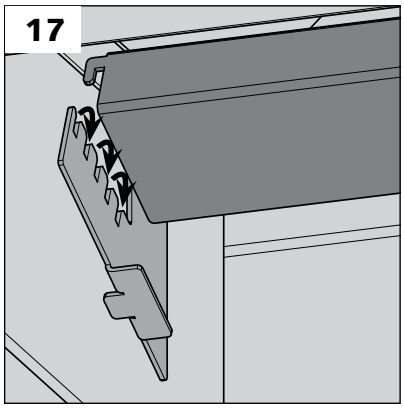


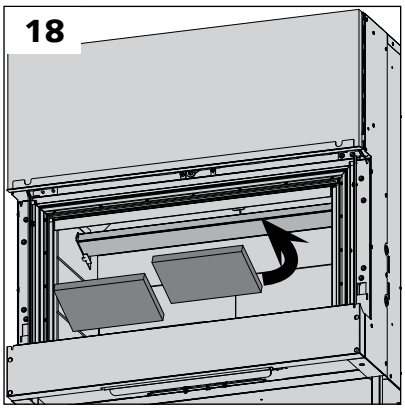


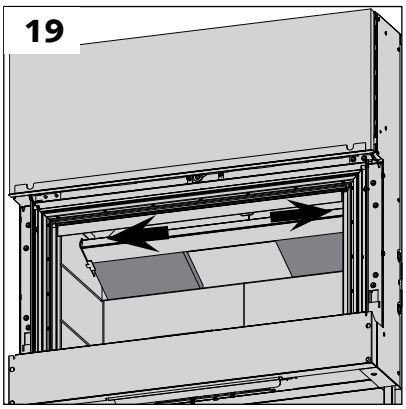


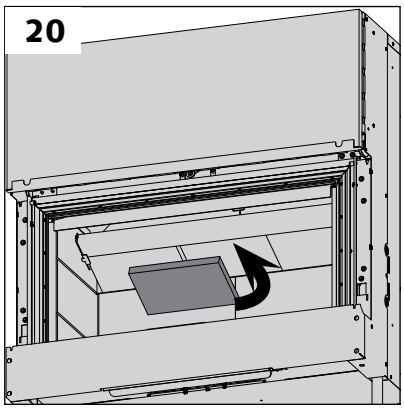




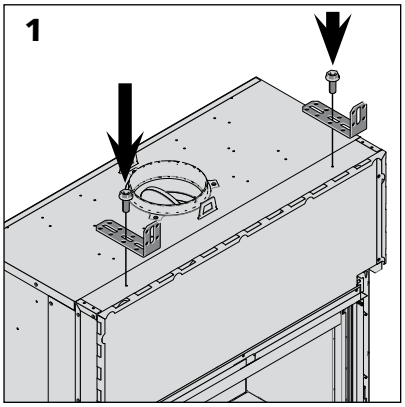


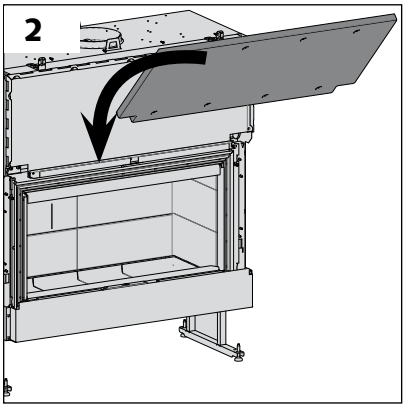


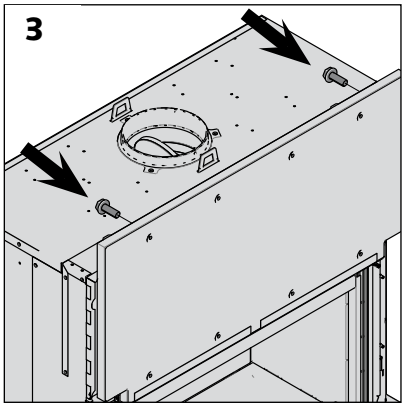




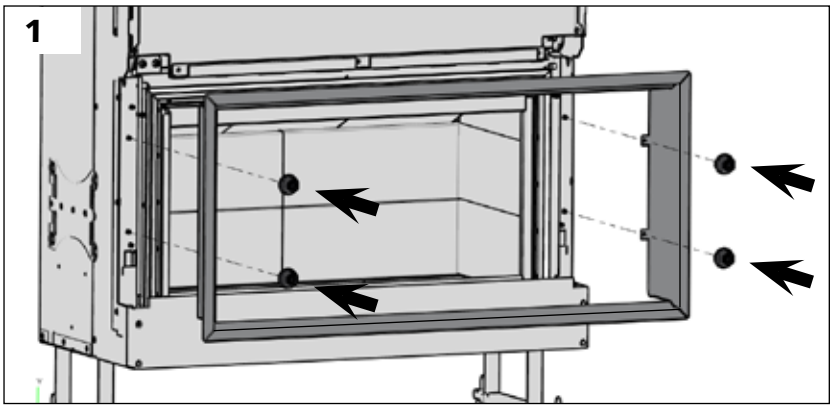
Isolierung der Vorderseite (Option)



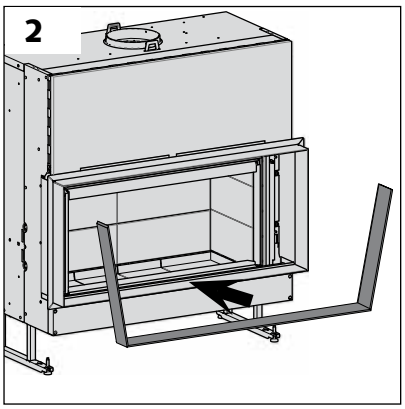


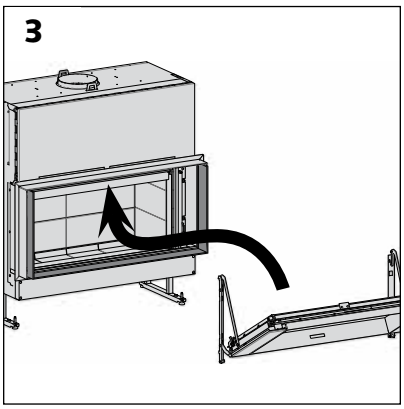


Einsetzen des Rahmens (Konfiguration C)

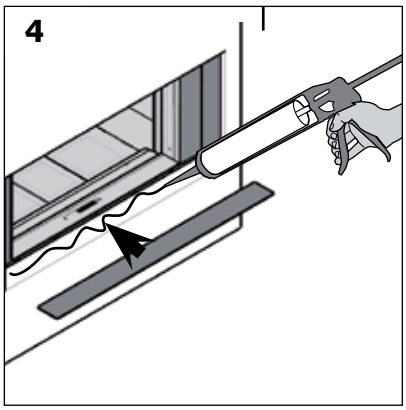


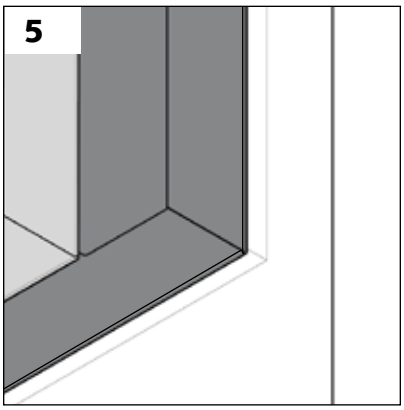
Sämtliche Rahmen werden mithilfe von 4 Sechskantmuttern mit Zahnscheibe Größe 6 befestigt.





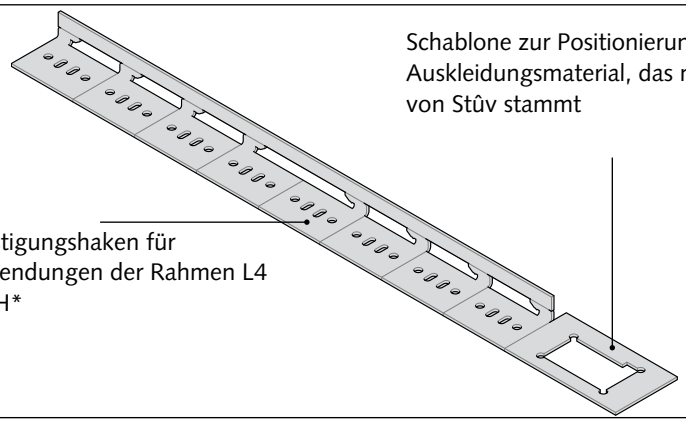
Es wird dringend empfohlen, ein Stück Karton unterzulegen, um den Rahmen während der weiteren Installation Ihres Stûv 22 zu schützen (insbesondere für das Wiederanbringen der Tür am Gerät) [Abb. 2 & 3].





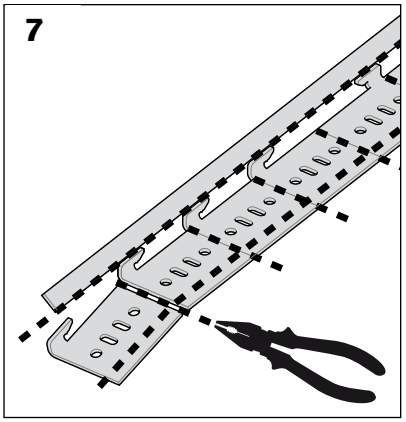
Bei Installation eines Rahmens S1 oder S4 setzen Sie die Tür wieder ein und stellen Ihre Nische fertig, bevor Sie die vierte Seite des Rahmens anbringen.
Achten Sie auf ebene und parallele Flächen, um darauf die untere Latte ablegen zu können und befestigen Sie sie mit Silikonkleber [Abb. 4 & 5].

6

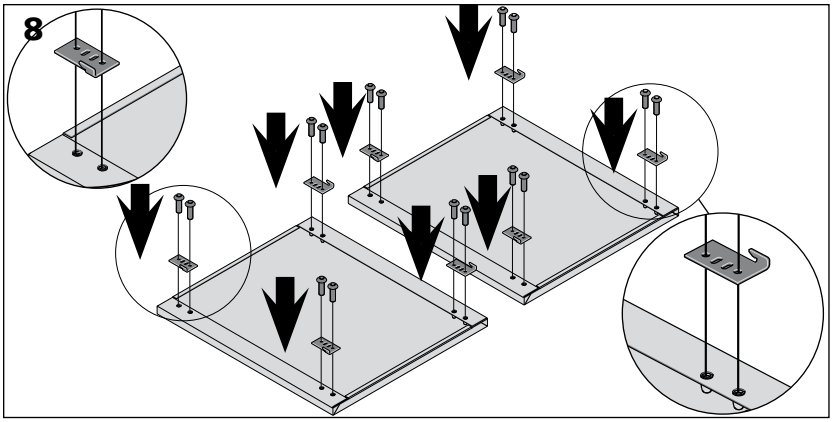

Schablone zur Positionierung an Auskleidungsmaterial, das nicht von Stûv stammt
Befestigungshaken für Verblendungen der Rahmen L4 und H*

Für die Rahmen H und L4 sämtliche mit der Abschlussplatte mitgelieferten Haken ausschneiden.
Achtung!
Für den Rahmen L4 benötigen Sie 8 Haken
Für den Rahmen H benötigen Sie nur 4 Haken, entsorgen Sie die 4 übrigen Haken.
Das Endstück ist eine Schablone für die Positionierung der Haken an Material, das nicht von Stûv stammt.

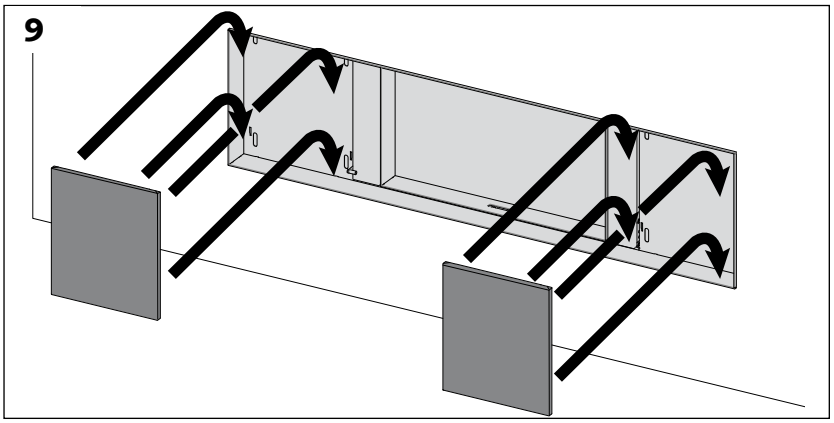
7



8

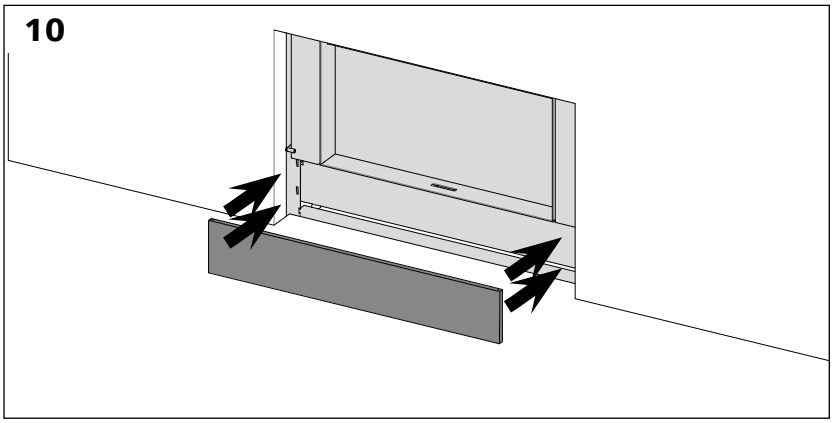


9

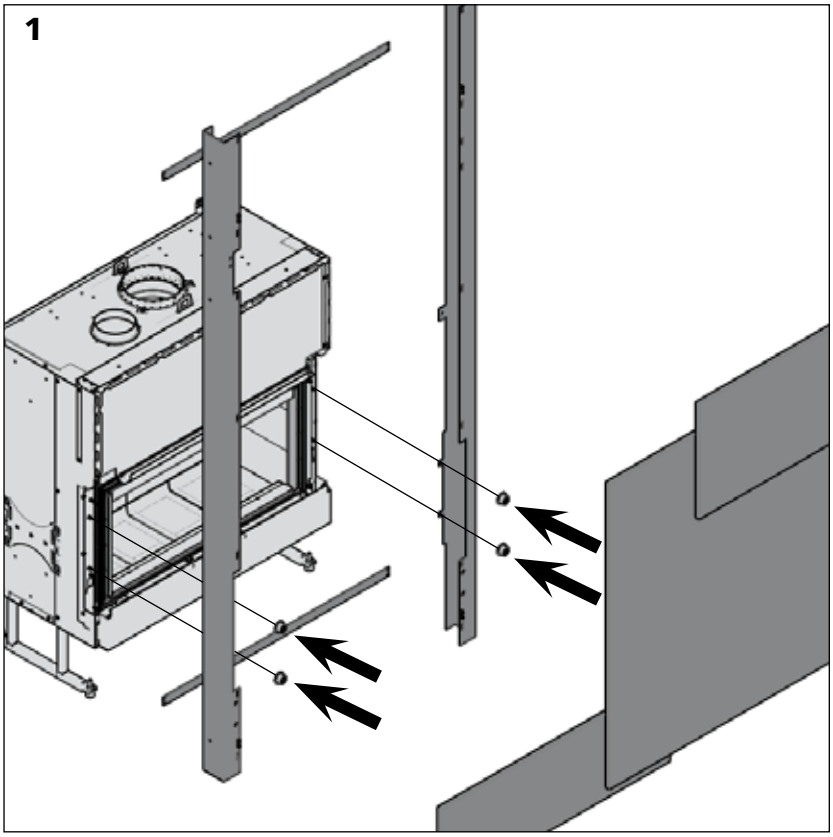


Nach Befestigung der Laschen an den Verblendungen, einfach das (die) Blech(e) im Rahmengestell einschieben [Abb. 9 für Rahmen L4 und Abb. 10 für Rahmen H].

10



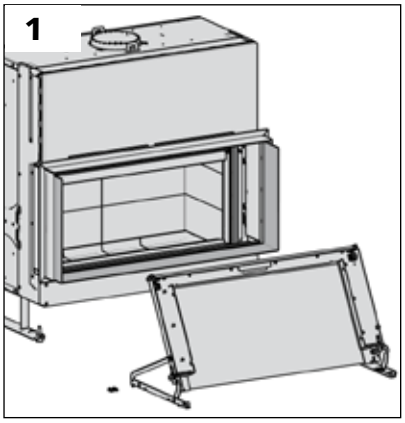
Anbringen einer Frontplatte / eines Dekogestells (Konfiguration D und I)

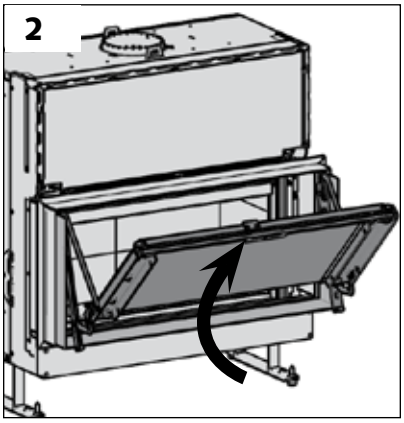


Sämtliche Frontplatten / Dekohalterungen werden mithilfe von 4 Sechskantmuttern mit Zahnscheibe Größe 6 befestigt. Zwei Winkel verstärken die Verbindung von Gerät und Platte.

Lesen Sie die Anleitung zu Ihrer Version (Rahmen, Frontplatte, Gestell), um alle Details der Installation zu kennen.

Wiedereinbau der Tür

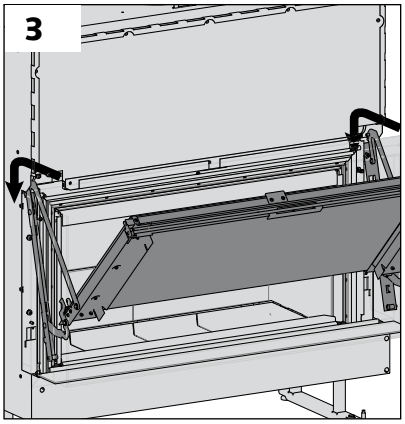


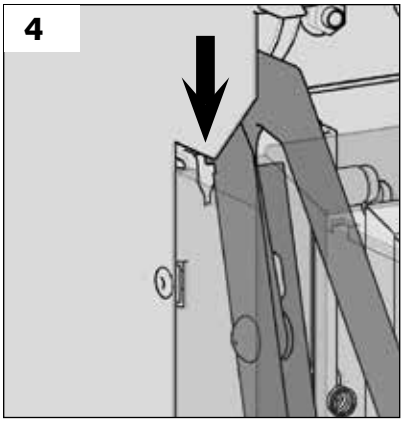


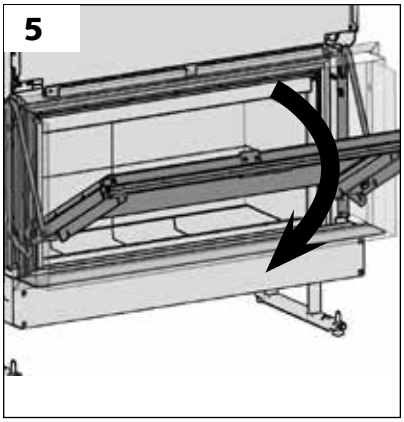
Achtung!
Achten Sie darauf, die Oberfläche beim Wiedereinbau der Tür nicht zu zerkratzen.

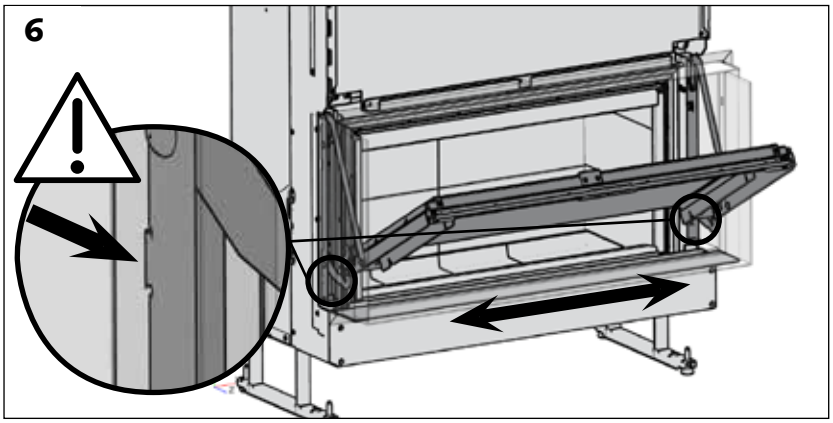
> Setzen Sie die Haken oben am Rahmen ein [Abb. 3 und 4]

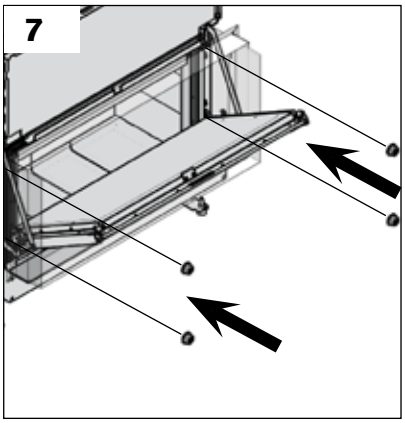
> Kippen Sie die Tür, um sie auf der gesamten Höhe anzulehnen [Abb. 5] Prüfen Sie, dass die Zentrierstifte gut eingerastet sind [Abb. 6]. Falls nötig, die Tür von links nach rechts schwingen.

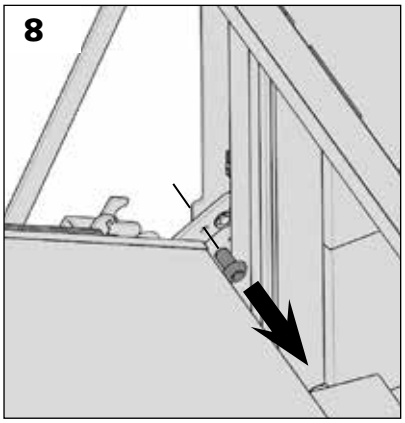


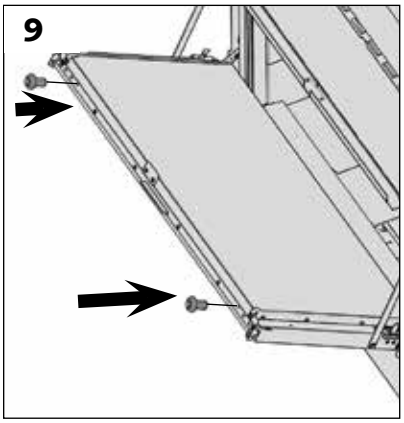










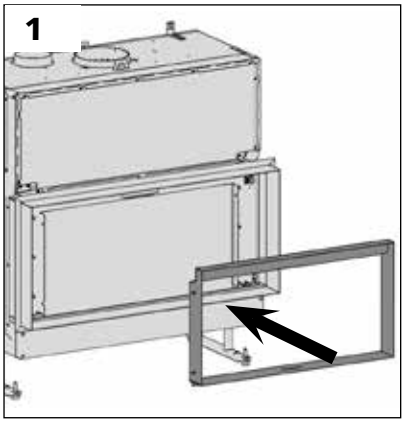


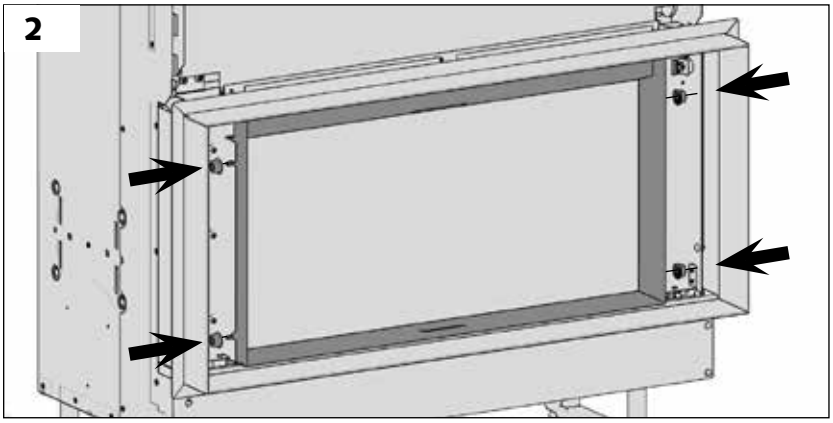
> Türe mithilfe der vier Muttern festziehen

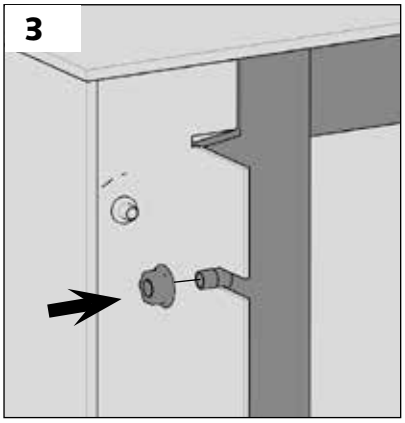
> Die Anschlagschrauben aus dem Streben entfernen und diese Schrauben oben an der Tür ersetzen.

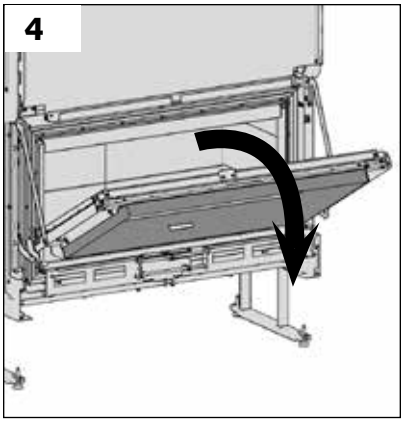
> Türe schließen

Anbringen des Türrahmens



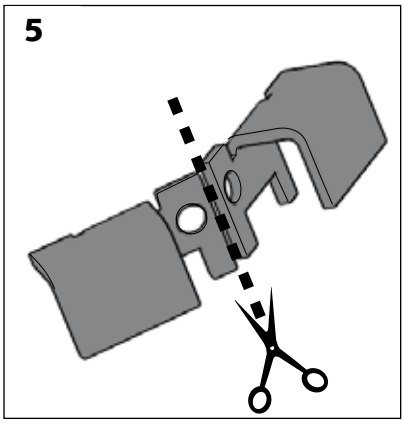


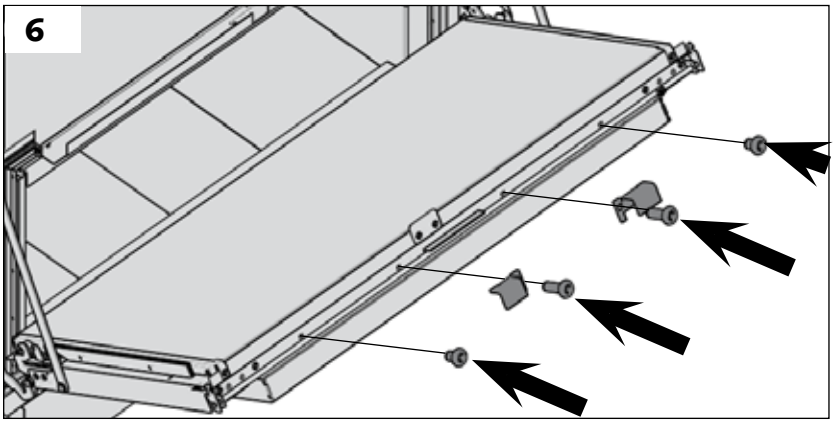


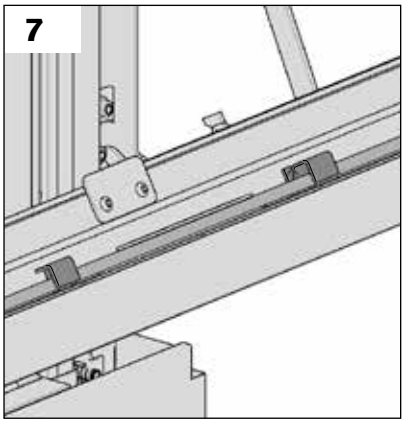


> Den Rahmen an der Tür anlehnen und mit 4 M6-Schrauben befestigen.

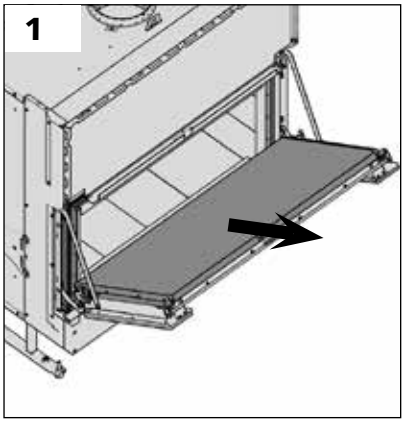
> Die Stifte dabei bis zum Anschlag in die dazu vorgesehenen Schlitze drücken [Abb. 3].

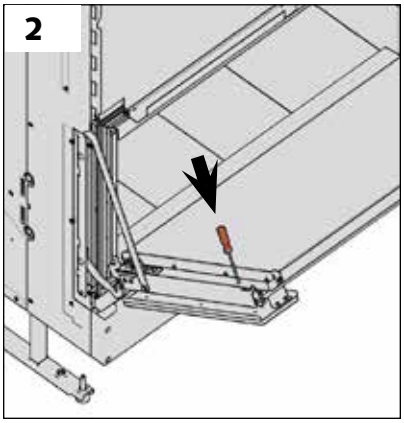




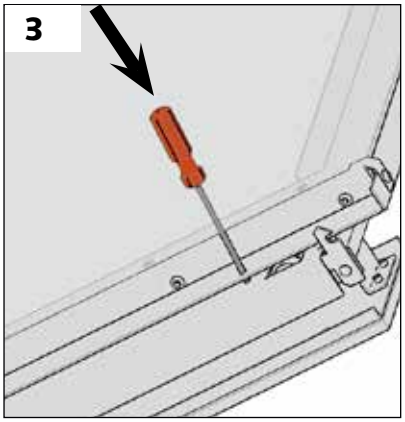


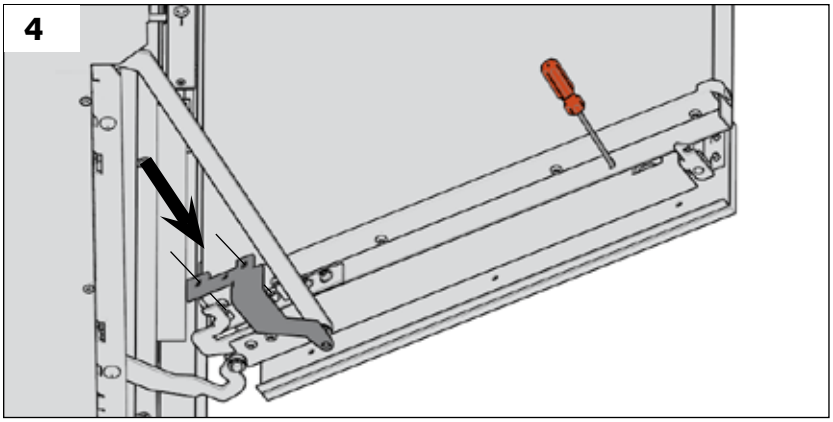
Anbringen des Auszugs

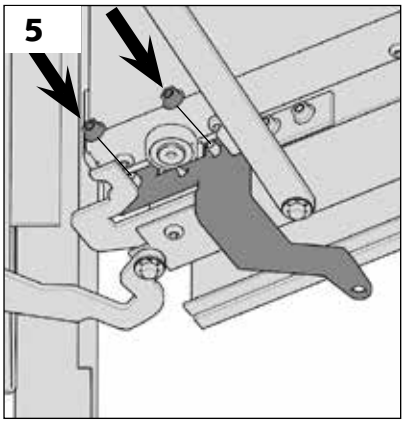


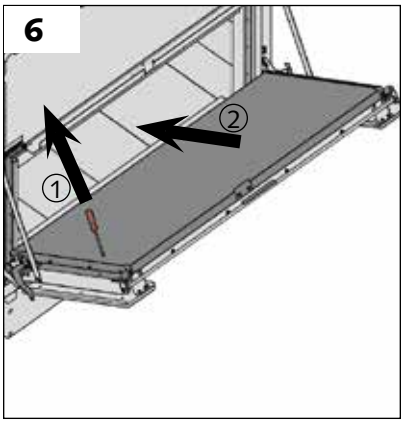


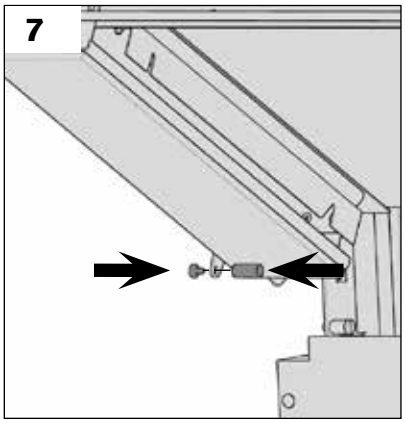
> Scheibe heben [Abb. 1].
> Einen Schraubendreher oben in den Rahmen einführen, um die Scheibe in einer leicht geöffneten Position zu blockieren [Abb. 2].
> Der Hebel wird mit zwei M5-Muttern befestigt [Abb. 5]. Die längliche Öffnung ermöglicht eine Einstellung der Breite, um zu vermeiden, dass der Hebel die Seitenteile zerkratzt [Abb. 8].

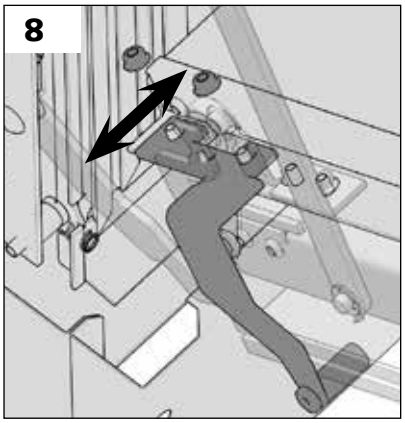






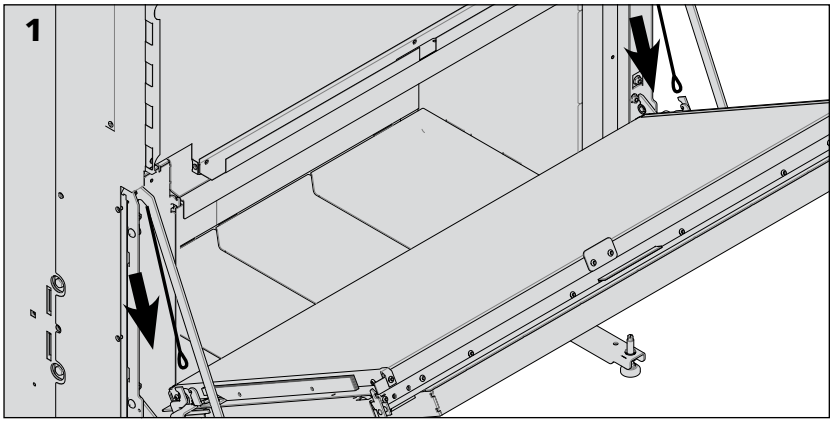






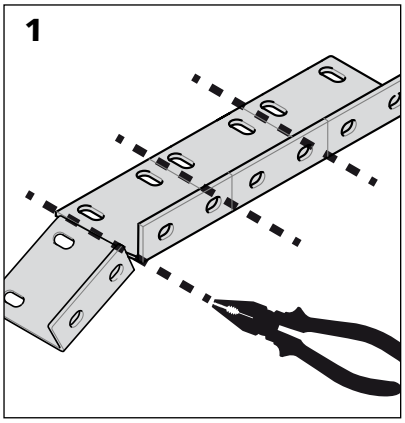
> Den Rahmen durch Herausnehmen des Schraubendrehers lösen und die Aufnahme für den Hebel einsetzen [Abb. 7].

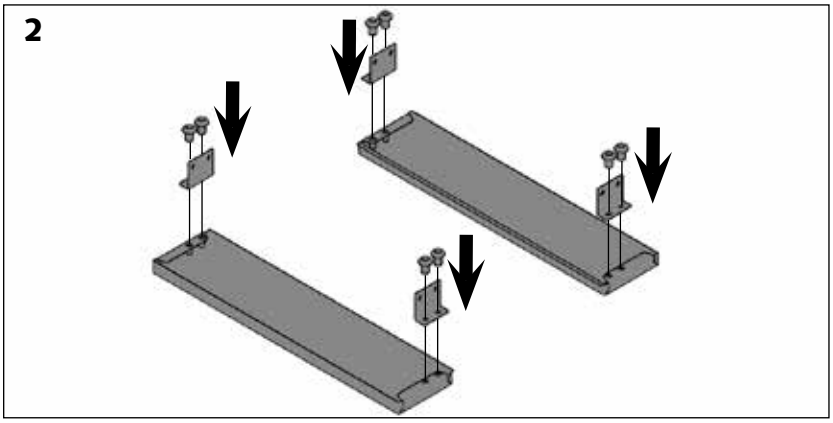
Einhängen der Kabel mit Gegengewichten

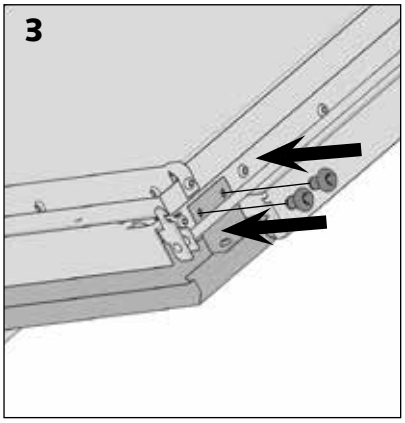


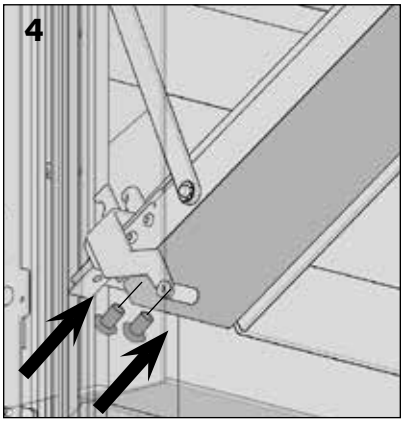
Achtung!
Achten Sie darauf, dass das Kabel gerade liegt.
Falls das Kabel verdreht ist, kann die Bahn des Gegengewichts verändert werden.
In diesem Fall kann ein unangenehmes Geräusch auftreten.

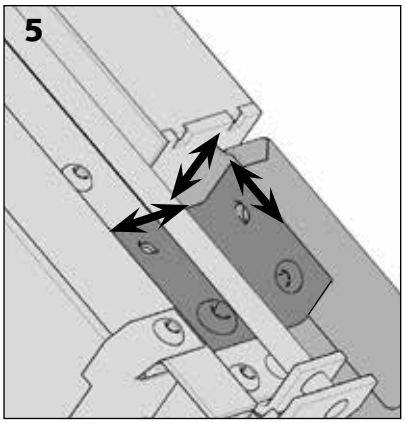
Anbringen der Seitenteile











> Befestigungslaschen an den Seiten anbringen [Abb. 2].
Falls es sich um Metallseitenteile handelt (Konfigurationen C und D), werden die Laschen mithilfe von zwei Torx-Schrauben M5x8 im oberen Bereich und zwei Torx-Schrauben M5X10 im unteren Bereich befestigt.
Weitere Details zur Konfiguration entnehmen Sie bitte der Anleitung zur Verkleidung.

> Jedes Seitenteil mit jeweils zwei Schrauben oben und unten an der Tür befestigen [Abb. 3 und 4].

Die Schrauben werden in längliche Löcher eingeführt, so dass Sie die Position der Seitenteile einstellen können, um eine ästhetische Ausrichtung zu erreichen

Abschließende Arbeiten nach Einbau des Kaminofens…

… einen Funktionstest des Kaminofens durchführen.

Vor dem Test sicherstellen, dass sich keine beim Einbau verwendeten Teile mehr in der Verbrennungskammer oder im Bereich der Ablenkplatte befinden.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu einer Rauch- und Geruchsentwicklung kommen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Für weitere Informationen siehe Gebrauchsanweisung.

Händigen Sie die Gebrauchsanweisung nach dem Einbau des Kaminofens dem Benutzer aus. Füllen Sie ebenfalls mit ihm zusammen die Garantieurkunde (am Ende der Gebrauchsanweisung) aus und weisen Sie ihn darauf hin, diese an den Hersteller bzw. den Importeur zu senden.

ABNAHME DER ARBEITEN

BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN.

KÄUFER

NAME .....
VORNAME .....
ADRESSE DER ARBEITEN.....
POSTLEITZAHL .....
ORT .....
LAND .....

INSTALLATEUR

FIRMA .....

IHR KAMINOFEN STÛV 22

SERIENNUMMER .....
EINBAUDATUM .....

MERKMALE DES SCHONSTEINS

SCHORNSTEINLÄNGE IN M.....
SCHORNSTEINDURCHMESSER IN MM .....
BAUART DES SCHORNSTEINS .....

ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTEEINSTELLUNGEN

DURCHGÄNGIGKEIT DES KAMINS .....
MESSUNG DES KAMINZUGS .....
KONTROLLE DER LUFTEINLASSREGELUNG
(OFFEN/GESCHLOSSEN) .....
.....
KONTROLLE DER HOLZRESTFEUCHTE .....R. F. IN % ☐ KEIN HOLZ

HINWEISE .....
.....
.....

SICHERHEITSHINWEISE

Der Betrieb des Geräts muss im Einklang mit den Empfehlungen des Installateurs und den Anweisungen des Herstellers in der Installationsanleitung erfolgen, die der Kunden zusammen mit der Rechnung und diesem Abnahmeprotokoll erhalten hat.

Die Leistung und Lebensdauer des Gerätes hängen direkt von der Qualität des Brennholzes ab: Es dürfen nur Holzscheite mit einer Restfeuchte von weniger als 18 %* oder Holzbriketts verfeuert werden. Die Verwendung von „frischem" Holz mit einer Trockenzeit von weniger als 24 Monaten ist nicht zulässig (mehr dazu im Abschnitt „Brennstoffe", Seite 8 und 9 der Gebrauchsanweisung).

INSTALLATEUR (vollständiger Name und Unterschrift) .....

KUNDE (vollständiger Name und Unterschrift) .....
☐ Installationsanleitung des Geräts dem Kunden übergeben / ☐ Infoblatt zum Anheizen dem Kunden übergeben

* www.nfboisdechauffage.org

KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Importeur für die Schweiz:

Lack sa
Chemin de la Foule 13
case postale 633
CH-2740 Moutier
T 032 493 42 32
contact@lack-sa.ch – www.lack-sa.ch

Installationsanleitung Stûv 22 [de]

02-2015 – SN 160580 > ...

Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.
Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

93104678 - notice d'installation 22 [DE]

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw.im Internet unter www.stuv.com auch in anderen Sprachen verfügbar.